

Geologie Mineralogie Bergbau

Verkaufskatalog



Matthäus Truppe

Buchhandlung & Antiquariat

Stubenberggasse 7 - 8010 Graz – Austria

Telefon & Fax: ++43 (0)316 – 829552 – E-mail: truppe@speed.at

Bestell-Fax: ++43 (0)810 9554083353

Lieferbedingungen

Das Angebot ist freibleibend.

Die Preise sind in EURO angesetzt und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Versandspesen gehen zu Lasten des Käufers.

Zahlungen haben innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware zu erfolgen.

Wir behalten uns das Recht vor gegen Vorkasse zu liefern.

Das Eigentumsrecht geht erst nach vollständiger Bezahlung auf den Käufer über.

Beanstandungen können wir nur innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware akzeptieren.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Seiten Graz.

Matthäus Truppe

Buchhandlung & Antiquariat

Stubenberggasse 7 - 8010 Graz – Austria

Telefon & Fax: ++43 (0)316 – 829552 – E-mail: truppe@speed.at

Bestell-Fax: ++43 (0)810 9554083353

1

100 Jahre Niederrheinische Hütte Aktiengesellschaft. 1851 - Duisburg - 1951. (Darmstadt, Hoppenstedt, 1951). 89 S., 1 Bl. mit zahlr. teils ganzseit. Textabb. Kl.-4°. OHLwd. (etw. fleckig und leicht bestoßen).

Best. Nr. 10315 **15,00 €**

Erste Ausgabe. - Leicht gebräunt.

2

Abel, Othenio: Lebensbilder aus der Tierwelt der Vorzeit. 2., erw. Aufl. Jena, Fischer, 1927. VII, 714 S., 3 Bll. (Anzeigen) mit zahlr. Textabb. 1 farb. Frontisp. Kl.-4°. OHLwd. (stärker fleckig und gebräunt).

Best. Nr. 9409 **20,00 €**

Leicht gebräunt. Buchblock angebrochen.

3

Agricola, Georg: Vom Bergwerck XII. Bücher darin(n) alle Empter, Instrument, Gezeug und alles zu diesem handel gehörig, mtt schönen figuren vorbildet, und klärlich beschriben seindt ... verteütscht, durch Philippum Bechium [Philipp Bech]. Basel, J. Froben und N. Bischoff, 1557. 4 Bll., CCCCXCI [491 röm. num.] Bll., 6 Bll. mit zahlreichen teils ganzseit. Textholzschnitten. 1 doppelblattgr. Holzschnitt-Tafel. Kl.-4°. Blingeprägtes Schweinsldr. der Zeit auf Holzdeckeln mit zwei erneuerten Schließen (stark fleckig und gebräunt, bestoßen, restaurierte Bezugsschäden).

Best. Nr. 10616 **14000,00 €**

Erste deutsche Ausgabe, seltener als die ein Jahr zuvor erschienene erste lateinische Ausgabe. Darmstaedter 88. VD 16, A 935. Carter/Muir 79: "Die erste systematische Abhandlung zum Bergbau u. Hüttenkunde und eines der ersten technologischen Bücher der Neuzeit. ... umfaßt alles, was mit Bergbau und metallurgischen Verfahren zusammenhängt, einschließlich der Verwaltung, der Auffindung von Lagerstätten und Probeschürfungen, den Pflichten der Beamten und Gesellschaften und der Herstellung von Glas, Schwefel und Alaun. Die prachtvolle Folge von 273 großen Holzschnittillustrationen von Hans Rudolf Manuel Deutsch erhöht den Wert des Werkes noch. Zu den wichtigsten Abschnitten gehören jene über die Verwendung von Maschinen und von Wasserkraft, über Grubenförderung, Pumpen, Ventilation, über das Anblasen von Hochöfen, den Transport der Erze usw., was alles eine sehr durchdachte Technik erkennen läßt". - "Georgius Agricola wird auch als 'Vater' der Mineralogie und Begründer der Montanwissenschaften bezeichnet. Als Universalgelehrter arbeitete er auf den unterschiedlichsten Gebieten. Unter anderem beschäftigte er sich mit Medizin, Pharmazie, Alchimie, Pädagogik, Politik, Geowissenschaften und Montanwissenschaften. So verfaßte er z. B. während seiner Zeit als Lateinlehrer in Zwickau das 'Büchlein vom einfachen grammatischen Anfangsunterricht' für die lateinische Sprache. Sein Hauptwerk 'De re metallica libri XII' - Vom Bergkwerck - erschien erstmals in lateinischer Sprache 1556, nach seinem Tod und war eines der ersten technologischen Bücher auf dem Gebiet des Montanwesens. In diesem umfangreichen, in viele Sprachen übersetzten, Werk beschreibt er

systematisch mit Wort und Bild (292 Illustrationen) die Arbeit der Berg- und Hüttenleute im 16. Jahrhundert. Er stellt das gesamte Berg- und Hüttenwesen - von der Erkundung der Lagerstätten, über den Abbau und Transport des Erzes bis hin zur Aufbereitung des Erzes, dar. Durch genaues Beobachten der Menschen und seiner gesamten Umwelt, war er in der Lage den Stand der Technik so gut zu beschreiben daß die Bücher als Grundlage für die Arbeit vieler Berg- und Hüttenleute diente. 1557 überträgt der Arzt und Philosoph Philipp Bech, seinerzeit Professor an der Universität Basel Agricolas Werk in die deutsche Sprache" (<http://www.gupf.tu-freiberg.de/bergbau/agricola.html>). - Vorderer Buchinnendeckel mit mehreren alten hs. Besitzvermerken. Vorderer Vorsatz erneuert. Titel mit altem Stempel "Innerösterreichischer Industrie-Verein". Durchgehend gebräunt und fleckig. Vereinzelt (teils hinterlegte) kleinere Randläsuren.

4

Aigner, August: Die Mineralschätze der Steiermark. Hand- und Nachschlagebuch für Schürfer, Bergbautreibende und Industrielle. Wien, Spielhagen & Schurich, 1907. VIII, 291 S. 1 mehrfach gefalt. lithograph. Karte. Gr.-8°. HLwd. der Zeit (Rücken mit Einrissen und Resten zweier Bibliotheksschildchen, fleckig und etw. bestoßen).

Best. Nr. 10763 280,00 €

Erste Ausgabe mit der großen "Uebersichtskarte über die Bergbaue der Steiermark", selten. - "Scarce. Provides a town by town run down of the mineral resources and mining activity in the region of Styria of Austria. The first section provides a brief geological overview, other sections cover the mining activity, analyses of various ores and minerals, and a bibliography of geological literature" (www.minrec.org). - Vorsatz mit gestempelter Nummer. Titel mit hs. Namen. Etw. gebräunt und fleckig.

5

Alker, A(dolf): Zur Mineralogie der Steiermark. (Sonderabdruck aus) Mitteilungsblatt der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum Graz, 2/1956, 1-2/1957, 1/1958. Graz, (Selbstverlag, 1959). 4 Bll., 127 S. Gr.-8°. OHLwd. (etw. gebräunt, Gebrssprn.).

Best. Nr. 10757 48,00 €

Erste Ausgabe dieser Dokumentation zur Mineralogie der Steiermark, bearbeitend die Werke von Mathias Josef Anker, Eduard Hatle und Heinz Meixner. - Stärker gebräunt. Vortitel gestempelt.

6

Anker, Math(ias) Jos(ef): Kurze Darstellung der mineralogisch-geognostischen Gebirgs-Verhaeltnisse der Steiermark. Den Zuhörern meiner Vorlesungen gewidmet. Graz, Tanzer, 1835. 1 Bl., 84 S., 1 Bl. 8°. Mod. HLdr. mit Rückentitel (kl. Gebrssprn.).

Best. Nr. 10754 450,00 €

Erste Ausgabe, selten. - ÖBL I 23. NDB I, 298. - Mathias Joseph Anker (1771 - 1843) war in Graz zuerst als Kreiswundarzt tätig. Durch den Kontakt mit naturwissenschaftlichen Kreisen lenkte sein Interesse hin zur Mineralogie. 1811 wurde er Mitarbeiter von Friedrich Mohs und 1818 dessen Nachfolger als Professor für Mineralogie am

Joanneum sowie Kustos der Sammlung. 1828 bis 1829 führte er die Neuanlage eines Sammlungskataloges der damals 8061 Schaustücke, 1833 die Neuauflage der Sammlung nach dem System Mohs durch. Im Jahre 1819 hatte Erzherzog Johann Mathias Anker damit beauftragt für die Steiermark eine "Gebirgskarte" zu erstellen. Nach zehnjähriger Arbeit erschien diese im Jahr 1829. 1835 legte Mathias Anker seine im Wesen bereits richtige Analyse des später nach ihm benannten Minerals "Ankerit" vor. - Gebräunt und fleckig. Vorsatz und Registerblatt gestempelt.

7

Bauer, Max: Edelsteinkunde. 3. Aufl., vollkommen neu bearb. von (Karl) Schlossmacher. Leipzig, Tauchnitz, 1932. XIV S., 1 Bl., 871 S. mit zahlr. Abb. im Text und auf 77 (9 farbigen) Tafeln. 4to. OLwd. (starke Gebrssprn., etw. fleckig).

Best. Nr. 1558 **300,00 €**

Die vorliegende Neubearbeitung sollte vielmehr auf breitester Grundlage für alle Interessenten zu einem Handbuch der Edelsteinkunde werden. Deswegen enthält das Buch aus allen Gebieten der Wissenschaften, der Wirtschaft und der Technik die wissenswertesten Tatsachen und Probleme, die sich auf Edelsteine beziehen. (Vorwort). - Die erste Farbtafel lose, gebräunt.

8

Bayer, Josef: Der Mensch im Eiszeitalter. 2 Teile in 1 Bd. Wien, Deuticke, 1927. X, 452 S. mit zahlr. Textabb. 7 (1 farb.) Tafeln. Gr.-8°. OLwd. (kl. Gebrssprn., etw. fleckig)

Best. Nr. 2913 **25,00 €**

Erste Ausgabe. - Teil 1: Der Weg zur relativen Chronologie des Eiszeitalters. Teil 2: Entwurf einer historischen Geologie des Eiszeitalters. - Papierbedingt etw. gebräunt. Buchblock angebrochen. Vorsatz gestempelt.

9

Berg- und hüttenmännisches Jahrbuch der kaiserl. königl. Montan-Lehranstalt zu Leoben (und Pribram und der k. k. Schemnitzer-Bergakademie). Redakteur: Peter Tunner (bzw. Johann Grimm oder Gustav Faller). Bde. 1 - 19. (Bde. 1 - 18:) Wien, Tandler; (Bd. 19:) Prag, Calve, 1851 - 1870. Mit zahlr. Abb., Tabellen und Karten im Text und auf Tafeln (es fehlt die Tafel 12 in Bd. 1). 8°. HLwd. der Zeit (nicht unison gebunden, Gebrssprn., etw. bestoßen und fleckig).

Best. Nr. 10133 **2000,00 €**

Die ersten 19. Bände dieser wichtigsten österreichischen Zeitschrift für Bergbau und Hüttenwesen. - Bereits 1841 schuf Tunner mit dem "Jahrbuch für den innerösterreichischen Berg- und Hüttenmann" ein Publikationsorgan, in dem zu Anfang vor allem die Exkursionsberichte der Studenten, aber auch Tunnners eigene wissenschaftliche Abhandlungen publiziert wurden. Aus diesem Jahrbuch entwickelten sich in der Folge das Berg- und Hüttenmännische Jahrbuch und später dann die Fachzeitschrift Berg- und Hüttenmännische Monatshefte. Unter den Autoren sind die führenden Monatnisten der Monarchie zu finden, so z. B. Peter Tunner, Franz

Kupelwieser, August Heinrich Beer, Wenzel Mrazek, Gustav Faller, Eduard Rziha, Josef Khern, Johann Grimm, Albert von Miller, Gustav Schmidt usw. - Es fehlt die Tafel 12 in Bd. 1. - Titel gestempelt, vorderer Buchinnendeckel teils mit eingekl. Bibliotheksvermerk. Etw. gebräunt und fleckig.

10

Berg- und hüttenmännisches Jahrbuch der kaiserl. königl. Montan-Lehranstalt zu Leoben und Pribram (und der k. k. Schemnitzer-Bergakademie). Redakteur: Peter Tunner (bzw. Johann Grimm oder Gustav Faller). 13 Bde. der Reihe Wien, Tendler; (bzw.) Prag, Calve, 1856 - 1870. Mit zahlr. Abb., Tabellen und Karten im Text und auf Tafeln. 8°. HLwd. der Zeit (Gebrssprn., etw. bestoßen und fleckig). PREIS PRO BAND.

Best. Nr. 10134 **100,00 €**

Vorhanden sind folgende Bände:

Bd. 7. -

Bd. 8. -

Bd. 9. -

Bd. 10. -

Bd. 11. -

Bd. 12. -

Bd. 14. -

Bd. 15. -

Bd. 16. -

Bd. 17. (Es fehlen die Tafeln 3, 4 und 5). -

Bd. 18. (Es fehlt Tafel 6). -

Bd. 19. -

Titel gestempelt, vorderer Buchinnendeckel teils mit eingekl. Bibliotheksvermerk. Etw. gebräunt und fleckig.

11

Der Bergmann. Der Hüttenmann. Gestalter der Steiermark. (Red. Friedrich Waidacher). Graz, Selbstverlag, 1968. XXIV, 505 S. mit zahlr. Textabb. 3 teils mehrfach gefalt. Karten. 8°. OKart. (gebräunt, leicht fleckig und bestoßen).

Best. Nr. 10271 **18,00 €**

Erste Ausgabe. - Katalog zur steirischen Landesausstellung 1968 in Graz. - Gebräunt.

12

Bericht des Geognostisch-Montanistischen Vereines für Steiermark. 13 Bde. Graz, (Bde. 1 - 12:) Tanzer; (Bd. 13:) Leykam, 1852 - 1874. Einige Abb. und Tabellen auf teils gefalt. Tafeln. 8°. OBrosch. (gebräunt, stärkere Gebrssprn., teils Randaläsuren).

Best. Nr. 10275 **500,00 €**

Erste Ausgabe dieser kompletten Folge dieser seltenen Jahresberichte des Geognostisch-Montanistischen Vereines für Steiermark (erster bis zwölfter Bericht von 1852 bis 1863 und der sogenannte Schluß-Bericht aus 1874). - Enthalten sind neben

typischen Vereinsnachrichten auch einige wissenschaftliche Beiträge sowie statistisches Material zu Geologie, Mineralogie und Bergbau der Steiermark. Unter den Aufätzen: Einige Bemerkungen über die geologischen Verhältnisse von Untersteier. Von A. v. Morlot. - Vorläufiger Bericht über die im Sommer 1853 ausgeführte, geognostische Untersuchung des Gebietes der 7. Section der Generalquartiermeisterstabs-Karte von Steiermark und Illyrien von Friedrich Rolle. - Vorläufiger Bericht über die im Sommer 1854 ausgeführte, geognostische Untersuchung der Gegend zwischen Gratz, Hirscheegg, Marburg und Hohenmauthen von Friedrich Rolle. - Bericht über die geognostische Erforschung der Umgebung von St. Michael und Kraubath in Obersteier von Albert Miller. - Die Kohlenablagerungen bei Studenitz im Drannthale. Von Friedrich Simetinger. - Vorläufiger Bericht über die geognostischen Untersuchungen des südöstlichen Theils von Untersteiermark im Sommer 1859 von Theobald v. Zollikofer. - Nekrolog nach Theobald v. Zollikofer von Josef Gobanz. - Buchblöcke theils gebrochen, einige Lagen lose. Etw. gebräunt und theils fleckig.

13

Brunlechner, August: Die Minerale des Herzogthums Kärnten. Klagenfurt, Kleinmayr, 1884. VI S., 1 Bl., 130 S. 1 gefalt. farb. Karte. Gr.-8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (beschabt).

Best. Nr. 10745 **60,00 €**

Erste Ausgabe dieser die Arbeiten des Victor von Zepharovich und Hanns Höfer durch eigene Exkursionen sowie die wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlung des Kärntner Landesmuseums ergänzende Mineralogie Kärntens. - Gebräunt. Mehrfach gestempelt. Vorderer Buchinnendeckel mit hs. Notiz.

14

Dacque, Edgar: Die Erdzeitalter. München, Oldenbourg, 1930. XI, 565 S., 1 Bl. (Anzeigen) mit zahlr. Textabb. 1 Farbtafel. 4°. OHLwd. mit Rückentitel (etw. bestoßen und beschabt, Gelenk etw. angeplatzt).

Best. Nr. 6394 **28,00 €**

Erste Ausgabe. - Papierbedingt etw. gebräunt, Exlibris.

15

Dietze, David Gottlob: De Generatione Metallorum. Consensu amplissimi philosophorum ordinis disputabunt praeses Johannes Zacharias Platner. Leipzig, Schede, 1717. 46 S., 1 Bl. 8°. Mod. HLdr. mit Rückentitel (kl. Gebrssprn.).

Best. Nr. 10780 **480,00 €**

Erste Ausgabe. - "Rare. This dissertation on the origins of metals was presided over by Johannes Zacharias Platner and responded to by David Gottlob Dietze" (www.minrec.org). - Interessante Dissertation unter dem Vorsitz des damaligen Rektors der Universität Leipzig Johann Zacharias Platner verfasst Dissertation über die Herkunft und die Gewinnung der Metalle. David Gottlob Dietze verfasst nach der vorliegenden Dissertation noch einige wenige weitere kleiner Schriften über den Bergbau. Die vorliegende Schrift scheint ohne praktische Erfahrungen aber nach gründlichem Studium der Klassiker der Bergbaukunde und Chemie (Agricola, Stahl,

Becher, Ercker, Kircher, Roesler usw.) verfasst worden zu sein. - Titel mit fachmännisch hinterlegtem Ausriss (ca. 2 cm x 2 cm - ohne Textberührung). Titel etw. fleckig sonst gebräunt. Mehrfach gestempelt.

16

Donati, Vitalino: Essai sur l'histoire naturelle de la mer Adriatique, avec une lettre du Leonard Sesler, sur une nouvelle espece de plante terrestre. Traduit de l'Italien (par J. Salvemini de Castillon). Den Haag, de Hondt, 1758. 1 Bl., III, 73 S. 2 Bll. (Verlagsanzeigen). 11 (1 gefalt.) Kupfertafeln. Kl.-4°. Mod. Pp.

Best. Nr. 10585 **600,00 €**

Erste französische Ausgabe der im Jahre 1750 erstmals auf Italienisch erschienen "Storia naturale marina dell'Adriatico". - Nissen, ZBI 1137. Stafleu/C. 1500. - Vitalino Donati untersuchte systematisch die Geographie, Flora und Fauna von Dalmatien. Er besuchte dazu die Hauptinseln der Adria, wohnte bei Fischern und lebte in den großen Küstenstädten wie Split. Sein wissenschaftlicher Bericht der 1750 unter dem Titel ""Storia naturale marina dell'Adriatico" in Venedig gedruckt wurde, gilt als sein wichtigstes Werk. Es enthält allgemeine Betrachtungen über Meeresbiologie sowie über die Biologie und Geologie der östlichen Adriaküste im speziellen, dazu auch noch Beschreibungen einiger Fossilien und vor allem eine ausführliche Präsentation der in diesem Meer lebenden Arten. Von großem Einfluß war das Werk in Bezug auf wissenschaftliche Erforschung des Wachstums von Korallen. - Etw. fleckig und gebräunt. Mehrere entfernte Stempel.

17

Dvorak, Simon: Bericht an das k.k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft über seine Reise nach Preussen, Frankreich und Belgien im Jahre 1867. Wien, Staatsdruckerei, 1868. 2 Bll., 286 S., 1 Bl. Gr.-8°. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (berieben und bestoßen).

Best. Nr. 10280 **80,00 €**

Erste Ausgabe. - Bericht über die Reise in einige Kohlebezirke und die Beobachtung der technischen und Werksverhältnisse überhaupt. - Papierbedingt gebräunt. Leicht fleckig. Titel mehrfach gestempelt.

18

Ehrlich, (Franz) Carl: Geognostische Wanderungen im Gebieth der nordöstlichen Alpen, besonders in der Umgebung von Spital am Pyhrn, Windischgarsten, Waidhofen an der Yps, Gmunden und Linz. Ein specieller Beitrag zur Kenntniss Oberösterreich's. Linz, in Commission bei H. Hübner in Leipzig, 1852. VI S., 1 Bl., 144 S., 3 Bll. mit 50 Textxylographien. Lithographiertes Frontispiz und 4 lithographierte Tafeln. 8°. Pp. der Zeit mit Rückenschild (etw. bestoßen).

Best. Nr. 2557 **250,00 €**

Erste Ausgabe. - ÖBL I, 229. Wurzbach IV, 9. - Der Autor war Kustos am Linzer Landesmuseum und erwarb sich große Verdienste um dessen Aufbau und Ausgestaltung. - Das schöne Frontispiz mit einer Ansicht von St. Wolfgang mit dem

Schafberge, nach der Natur gezeichnet von Friedrich Simony, lithographiert von Galnbruner. Die weiteren Tafeln zeigen Fossilien. - Vorsatz und Titel mit hs. Namen, papierbedingt etw. gebräunt und durchgehend etw. fleckig. Exlibris.

19

Engel, Theodor: Die wichtigsten Gesteinsarten der Erde nebst vorausgeschickter Einführung in die Geologie. Für Freunde der Natur leichtfaßlich zusammengestellt. 2. verb. und verm. Aufl. Ravensburg, Maier, (1896). XI, 346 S. mit zahlr. Abb. im Text und auf 12 Tafeln. 8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (kl. Gebrssprn.).

Best. Nr. 2916 **30,00 €**

Papierbedingt etw. gebräunt, stellenw. etw. fleckig

20

Faujas de Saint-Fond, (Barthélemy): Mineralogie der Vulkane, oder: Beschreibung aller durch die unterirdischen Feuerausbrüche hervorgebrachter oder ausgeworfener Substanzen. Aus dem Französischen übersetzt. Leipzig, Schwickert, 1786. X, 342 S. 3 gefalt. Kupfertafeln. Hldr. des frühen 19. Jahrhunderts mit Rückenschild und Buntpapierbezügen (kaum gebräunt, gering beschabt, kl. Gebrssprn.).

Best. Nr. 1700 **1650,00 €**

Erste deutsche Ausgabe, selten. - Ferchl 151. Fromm III, 8821. Ebert I, 7369. - Vgl. DSB IV, 548: The work established once and for all that basalt, a rock important scientifically because of its distinctive characteristics, its widespread occurrence, and the manner of its association with other kinds of rocks, was the product of volcanic action. - Enthält zahlreiche Kapitel über die diversen Basaltarten, sowie über Lava, Bimsstein, vulkanisches Glas, Eisenschlacke usw., daneben noch ein Verzeichnis der vulkanischen Produkte aus dem Berg Aetna. - Etw. gebräunt und fleckig, stellenw. etw. wasserrandig. Vorsatz gestempelt.

21

Feigenpuz, Johann E. O.: Iter per salinas Tyrolenses. Publicae concertationi propositum ... praesidiae Francisco Gaun. (Innsbruck, Wagner), 1707. 4 Bll., 106 S., 1 Bl. mit 1 großen Kopfvignette in Kupferstich. 1 Kupfer-Frontisp. und 2 Kupfertafeln. 4°. Mod. Pp.

Best. Nr. 3045 **1000,00 €**

Einzigste Ausgabe, selten. - Nicht bei de Backer/S. - Dissertation über den Salzbergbau in Hall in Tirol und seine geologisch - mineralogischen Grundlagen. Teil 1 "De natura & causis intrinsecis salis Tirolensis", Teil 2 "De causa efficiente salis", Teil 3 "De fine, seu effectibus salis". - Das Frontispiz zeigt eine am Haller Salzberg angelehnte ideale Bergwerkslandschaft, die beiden Kupfertafeln Arbeiten im Inneren eines Berbaustollens bzw. eine Soleanlage. - Titelblatt beschnitten (Druckvermerk fehlt) und aufkaschiert, teils leicht wasserrandig, gering fleckig.

Ferber, Johann J.: Briefe aus Wälschland über natürliche Merwürdigkeiten dieses Landes an ... Ignatz von Born. Prag, Gerle, 1773. 4 Bll., 407 S. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückenschild (fleckig, leicht bestoßen).

Best. Nr. 9726 **1400,00 €**

Erste Ausgabe. - Poggendorff I, 733. Ferchl I, 47. - "Eine vortreffliche Abhandlung physikalisch-mineralogischen Inhalts, welche in der Ernennung des Verfassers zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Siena sowie der Naturforschenden Gesellschaft in Berlin rasch volle Anerkennung fand" (ADB VI, 629). – "Ferber, von den besten schwedischen Chemikern und Bergbau-Technikern ausgebildet, war am Ende des 18. Jahrhunderts einer der verdientesten, ja neben Werner (Abraham Gottlob Werner, 1749-1817, Geologe und Mineraloge in Freiberg) vielleicht der hervorragendste Geognost und Mineraloge in Europa." (Harnack, Geschichte der Königl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Berlin 1900, S. 500). - In Briefen an den Autor des Vorworts und Herausgeber - Ignaz von Born - gehaltene Abhandlung, die sich vorwiegend mit der Geologie Italiens beschäftigt. Die Reise führte über das Veneto, Ravenna, Florenz, Rom und Neapel bis nach Sizilien (mit Ausführungen zum Vesuv und Aetna), die Rückreise über Elba, Korsika, Turin und Mailand. - Vorsätze mit alten hs. Notizen; stellenw. stärker braunfleckig. Exlibris.

Ferber, Johann J.: Physikalisch-Metallurgische Abhandlungen über die Gebirge und Bergwerke in Ungarn. Nebst einer Beschreibung des Steirischen Eisenschmelzens und Stahlmachens von einem Ungenannten. Berlin, Nicolai, 1780. 8 Bll., 328 S. 4 mehrfach gefalt. Kupfertafeln. 8°. Ldr. der Zeit (restauriert, leicht beschabt).

Best. Nr. 2552 **1500,00 €**

Einzigste Ausgabe, selten. - Poggendorff I, 733. Ferchl 152. Hoover 299. Zittel 61: "Vortreffliche Mitteilungen". - "Ferber, von den besten schwedischen Chemikern und Bergbau-Technikern ausgebildet, war am Ende des 18. Jahrhunderts einer der verdientesten, ja neben Werner (Abraham Gottlob Werner, 1749-1817, Geologe und Mineraloge in Freiberg) vielleicht der hervorragendste Geognost und Mineraloge in Europa." (Harnack, Geschichte der Königl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Berlin 1900, S. 500). - Enthält neben der Geschichte und Beschreibung der ungarischen Bergwerke in technischer und statistischer Hinsicht im Anhang eine "Beschreibung des Eisensteinschmelzens zu Eisenerzen in Steyermark" und eine "Beschreibung des Steyrischen Hammerarbeiten auf Eisen und Stahl". - Mehrfach gestempelt. Etw. gebräunt und stellenw. leicht fleckig.

Fersmann, A(leksandr E.) und V(ictor) Goldschmidt: Der Diamant. Eine Studie. Text-Bd. und Atlas. Heidelberg, Winter, 1911. XVII, 274 S., 1 Bl. (Anzeigen) mit einigen Textabb.; 1 Bl., 43 meist farb Tafeln (teils mit Deckblättern). Gr.-8°. Mod. HLwd. (kl. Gebrssprn.).

Best. Nr. 10746 **800,00 €**

Erste Ausgabe dieser klassischen, reich illustrierten Monographie zur Kristallographie und Morphologie des Diamants. - Sinkankas 2077. - Aleksandr E. Fersmann (1883-1945) devoted much of his life to the study of the mineral resources of the Urals, Crimea, Caucasus and other areas of Russia. In 1908 Fersman worked in Victor Goldschmidt's laboratory at Heidelberg University, where he perfected his crystallographic and optical methods. He was commissioned by Goldschmidt to make a tour of the most important jewelers of western Europe and select the most interesting crystals of natural diamonds for study. In Frankfurt, Hanau, and Berlin tens of thousands of carats of diamonds were displayed before him on special tables. As a result of these observations Goldschmidt and Fersman wrote a joint monograph on the crystallography of the diamond (1911) that is still significant. It includes an historical review of earlier investigations and contains a massive bibliography of 402 references. The atlas of 43 plates contains 292 figures of crystals. The shaded crystal drawings are after actual stones. The first part of the text treats general crystallography, the solubility of diamond, and its etch figures. The second part provides a historical review of previous investigations on the diamond. The last part is devoted to the morphology of crystals including diamond twins. The atlas is remarkable for its shaded crystal drawings after actual stones which are in addition to the idealized crystal form drawings and several photographs. - Etw. gebräunt.

25

Fettweis, Günter und Günther Hamann (Hrsg.): Über Ignaz von Born und die Societät der Bergbaukunde. Vorträge einer Gedenkveranstaltung zur 200. Wiederkehr des Gründungstages im September 1786 der ältesten internationalen wissenschaftlichen Gesellschaft. Wien, Akademie, 1989. 153 S. 1 Bl. mit einigen Textabb. Gr.-8°. OKart. (kl. Gebrssprn.).

Best. Nr. 10435 **22,00 €**

(= Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse. Sitzungsberichte. Bd. 533; Veröffentlichungen der Kommission für Geschichte der Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Heft 49). - Erste Ausgabe. - Papierbedingt kaum gebräunt.

26

Findenegg, Ingo: Der Weissensee in Kärnten. Eine seenkundliche Darstellung. Unter Mitarbeit von Maria Oberlercher. Klagenfurt, Kleinmayr, 1936. 46 S., 1 Bl. mit zahlr. Abb. im Text und auf (3 separate mehrfach gefalt.) Tafeln. 8°. OKart. (gebräunt und fleckig, Rücken etw. lädiert).

Best. Nr. 10724 **30,00 €**

(= Beiträge zur Naturwissenschaftlichen Heimatkunde Kärntens. Carinthia 2. Sonderheft 4). - Erste Ausgabe. - Mit einer geologischen Einleitung von Harald Fiedler. - Leicht gebräunt.

27

Flügel, Helmut: Die Geologie des Grazer Berglandes. (Erläuterungen zur Geologischen Wanderkarte des Grazer Berglandes 1 : 100.000). Mit Beiträgen von A. Alker, V. Maurin, M. Mottl und A. Thurner. (Graz,

Joanneum), 1961. 212 S. mit 4 Textabb. 8°. OKart. (mit Klarsichtfolie überzogen, Gebrssprn.).

Best. Nr. 4718 **20,00 €**

(= Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum "Joanneum" Graz. Heft 23). - Erste Ausgabe. - Papierbedingt leicht gebräunt.

28

Fraas, E(berhard): Der Petrefaktensammler. Ein Leitfaden zum Sammeln und Bestimmen der Versteinerungen Deutschlands. Stuttgart, Lutz, 1910. IV, 276 S. mit zahlr. Abb. im Text und auf 72 lithogr. Tafelseiten. 8°. OLwd. (Rücken unsachgemäß erneuert, bestoßen, Gebrssprn.).

Best. Nr. 4756 **60,00 €**

Erste Ausgabe. - Eberhard Fraas (1862 - 1915) studierte an den Universitäten Leipzig und München, habilitierte sich 1889 an der Universität München für Geologie und Paläontologie und wurde 1891 Assistent, 1894 Nachfolger seines Vaters Oscar Fraas als Konservator des Stuttgarter Naturalienkabinetts. Seit 1898 war Eberhard Fraas Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Als Geologe veröffentlichte er u.a. eine Karte des Wendelsteingebirges, einen geognostischen Atlas von Württemberg und Studien zur historischen Geologie, als Paläontologe vor allem Schriften über Wirbeltiere und fossile Reptilien in Württemberg. Er engagierte sich u.a. im "Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg" und wurde durch seinen Fossilienführer Der Petrefaktensammler (1910) bekannt. - Titel gestempelt und mit hs. Namen. Vereinzelt Anstreichungen. Stellenw. etw. fleckig, Papierbedingt stärker gebräunt.

29

Fromherz, Karl: Die Jura - Formationen des Breisgaves geognostisch beschrieben. Karlsruhe, Groos, 1838. IV, 51 S. 2 farbige geognostische Karten. 4°. OBrosch. (gebräunt und etw. fleckig, hs. Marginalie in Kugelschreiber, Gebrssprn.).

Best. Nr. 132 **380,00 €**

Erste Ausgabe. - Poggendorff I, 810. ADB VIII 139: "Fromherz's Schilderungen der vor ihm so wenig bekannten Juraschichten des Breisgaves werden dauernden Werth behalten und können als ein entschiedener Fortschritt der vergleichenden Geologie für Deutschland bezeichnet werden". - Vorderer Buchinnendeckel mit alter hs. Notiz "Geschenk von D. Fromherz - Freiburg den 20. Juli (1)838". - Fleckig.

30

Göbl, Wilhelm (Red.): Geologisch-Bergmännische Karten mit Profilen von Idria nebst Bildern von den Quecksilber-Lagerstätten in Idria. Aufgenommen von den k. k. Bergbeamten. Wien, Staatsdruckerei, 1893. 42 S., 1 Bl. 65 (3 gefalt.) separate farb. lithograph. Tafeln. Gr.-8°. OHLwd. gebräunt, fleckig, Gebrssprn.).

Best. Nr. 9840 **520,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - Offizielle auf Befehl des Ackerbaus Ministers Julius von Falkenhayn verfasste Monographie über die geologischen Verhältnisse des

Quecksilberbergbaues in Idria (Idrija). Dem Werk liegt die geologische Aufnahme des Jahre 1874 von M. V. Lipold zugrunde. Als Autoren waren größtenteils Ingenieure des Bergwerks tätig. Zu den Tafeln: 61 Tafeln mit Lagerstättenbildern diverser Autoren, dazu eine Tafel "Zeichen-Erklärung", eine "Geologische Karte der Umgebung von Idria in Krain nach der Aufnahme des Markus Vinzenz Lipold" von Jaroslav Bloudek, eine "Geologisch-Bergännische Karte von Idria" von Jaroslav Bloudek sowie 3 Profile (auf einem Blatt) durch die Schächte zu Idria. - Gebräunt, teils fleckig. Exlibris, mehrfach gestempelt. Banderole des Tafelteils ausgerissen aber vorhanden. Bibliotheksexemplar.

31

Göbl, Wilhelm (Red.): Geologisch-Bergmännische Karten mit Profilen von Raibl nebst Bildern von den Blei- und Zink-Lagerstätten in Raibl. Aufgenommen von den k. k. Bergbeamten. Wien, Staatsdruckerei, 1903. 39 S. 76 (4 gefalt.) größtenteils farb. lithograph. Tafeln. Gr.-8°. OHLwd. (gebräunt, fleckig, Gebrssprn., Rückengelenke angeplatzt).

Best. Nr. 9841 520,00 €

Erste Ausgabe, selten. - Offizielle auf Befehl des Ackerbaus Ministeriums verfasste Monographie über die geologischen Verhältnisse des Bergbaues in Raibl (Cave del Predil). Unter den Autoren sind an erster Stelle Anton von Posch, Franz Oliva, Johann Waitz, Viktor Walzl und Alois Plasser zu nennen, welche für die Karten und Profile verantwortlich zeichnen, die Lagerstättenbilder stammen von Mitarbeitern des Bergbaues in Raibl. Zu den Tafeln: 69 Tafeln mit Lagerstättenbildern diverser Autoren, dazu eine Tafel "Zeichen-Erklärung", 3 Tafeln mit Fotografien von Handstücken in Originalgröße, eine "Geologische Karte der Umgebung von Raibl in Kärnten nach der Aufnahme von Karl Diener 1884", eine "Geologisch-Bergännische Karte von Raibl" sowie 5 Profile (auf zwei Blättern) durch die Schächte zu Raibl. - Gebräunt, teils fleckig. Exlibris, mehrfach gestempelt.

32

Göbl, Wilhelm (Red.): Montan-geologische Beschreibung des Pribramer Bergbau-Terrains und der Verhältnisse in der Grube nach dem Gegenwärtigen Aufschlusse in diesem Terrain. Hrsg. von der k. k. Bergdirection in Pribram. Wien, Staatsdruckerei, 1892. 3 Bll., 62 S. 9 lithograph. Tafeln und 1 separate mehrfach gefalt. lithograph. Karte. Gr.-8°. OHLwd. (starke Gebrssprn., fleckig und bestoßen, Vorderedeckel mit kl. hs. Nummer, Rücken mit Resten eines Bibliotheksschildchens).

Best. Nr. 10766 300,00 €

Erste Ausgabe, selten. - Offizielle auf Befehl des Ackerbaus Ministeriums verfasste Monographie über die geologischen Verhältnisse des Bergbaues in Pribram (Böhmen). Verfasst wurde der Bericht im wesentlichen vom k. k. Obermarkscheider Josef Schmid, dem die Adjuncten Carl Porsche, Josef Steinmetz und Theodor Steinberger assistierten. Die mehrfach gefaltete "Montan Geologische Karte des Bergbau-Terrains Pribram-Birkenberg. Aufgenommen von Josef Schmid 1886 - 1890" in 8 Segmenten auf Leinwand aufgezo-gen und dadurch stark gebräunt. - Buchblock angebrochen. Vorsatz mit hs. Bibliothekssignatur und hs. Monogramm. Gebräunt und leicht fleckig.

33

Gräzer Magazin über verschiedene Gegenstände der Litteratur und Oekonomie. (Grazer litterarisch-ökonomisches Wochenblatt). Bd. 1 (von 2). Graz, Weingand und Ferstl, 1787. 3 Bl., 407 S. Kl.-8°. HLdr. der Zeit mit Rückenschild (etw. beschabt, fleckig und bestoßen).

Best. Nr. 8186 **250,00 €**

Erste Ausgabe dieser seltenen steirischen Wochenzeitschrift (fehlt auf der ÖNB). Vorliegend der erste Band (Nr. 1 bis 25 plus Titel und Register, d. i. das erste Halbjahr 1787) dieser nur bis Dezember 1787 erschienen Zeitschrift. Enthalten sind in dieser Zeitschrift für die Zeit typische literarische Beiträge (kleine Gedichte, Anekdoten usw.), nützliche Ratschläge für den Haushalt und die Landwirtschaft sowie interessante "ökonomische" Abhandlungen, darunter eine interessante "**Abhandlung vom Bergbau in Eisenärz**" (in drei Teilen). - Etw. gebräunt und fleckig. Titel mit kl. Randläsur. Exlibris

34

Gritzner, Max Joseph: Commentar der Ferdinandeischen Bergordnung vom Jahre 1553 nebst den dieselbe erläuternden späteren Gesetzen und Verordnungen mit dem Urtexte des Gesetzes im Anhange. Wien, Braumüller und Seidel, 1842. 1 Bl., 317 S. 8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (berieben und etw. bestoßen).

Best. Nr. 10347 **380,00 €**

Erste Ausgabe dieser klassischen Zusammenstellung des österreichischen Bergrechts, selten. - Die von Kaiser Ferdinand I. 1553 erlassene Bergordnung für Österreich sowie die aus dem Gewohnheitsrecht hervorgegangenen Bergbriefe blieben bis zum allgemeinen Berggesetz vom 23. Mai 1854 gültiges Recht. Der vorliegende Kommentar behandelt nicht nur die Bergordnung des Jahres 1553 (mit einem Abdruck des Urtextes) sondern bearbeitet auch Hofdekrete, Patente und Verordnungen bis zum Jahre 1841. Das Werk ist somit ein einzigartiger Überblick über das Bergrecht in Österreich bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. - Gebräunt und fleckig, teils etw. wasserrandig. Vorderer Buchinnendeckel mit Kleberesten eines Exlibris. Titel gestempelt. Vereinzelt Anstreichungen in Bleistift.

35

Haberer, Ludwig und Friedrich Zechner: Handbuch des österreichischen Bergrechtes auf Grund des allgemeinen Berggesetzes vom 23. Mai 1854 mit Berücksichtigung der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen. Wien, Manz, 1884. XII S., 1 Bl., 457 S. Lwd. der Zeit mit goldgepr. Deckel- und Rückentitel. (etwas bestoßen und fleckig).

Best. Nr. 24 **73,00 €**

Erste Ausgabe. - ÖBL II, 123. - Standardwerk für Bergbauunternehmer, Bergbeamte und Bergwerksinteressenten überhaupt, systematisch und mit Formularen und Beispielen versehen. (Titel). - Widmung der Witwe Haberers an Fritz von Luschin am Vorsatz. - Etwas gebräunt.

Haidinger, Wilhelm (von): Ansprache gehalten am Schlusse des ersten Decenniums der kaiserlich-königlichen Geologischen Reichsanstalt in Wien am 22. November 1859. (Sonderabdruck aus dem Jahrbuche der k. k. geologischen Reichsanstalt. 10. Jahrgang 1859). Wien, Staatsdruckerei, 1859. 1 Bl., 37 S. 3 (2 mehrfach gefalt.) Tafeln. Gr.-8°. Mod. HLwd. mit aufgeklebtem OU. und modernem Rückenschild (kl. Gebrssprn.).

Best. Nr. 10759 **140,00 €**

Erste Ausgabe dieser Rede des Direktor der k. k. Geologischen Reichsanstalt zum zehnjährigen Gründungsjubiläum derselben. - ÖBL II, 150. - Wilhelm Karl von Haidinger (1795 - 1871) "war einer der erfolgreichsten Mineralogen und Geologen seiner Zeit". Von 1849 bis 1866 leitete er die Geologische Reichsanstalt und veranlasste die genaue geologische Erforschung der Donaumonarchie. Unter seiner Leitung wurde die erste Geologische Übersichtskarte der Monarchie "Geognostische Übersichtskarte der österr. Monarchie" geschaffen. In der vorliegenden Rede, die auch ein Rechenschaftsbericht über die ersten zehn Jahre der Geologischen Reichsanstalt ist, behandelt Wilhelm von Haidinger ausführlich die diversen Forschungen und Exkursionen zur geologischen Aufnahme der Monarchie. Dazu ein Überblick über das der Reichsanstalt angeschlossene Museum sowie deren Publikationen. - Auf S. 36 eine hs. Ausbesserung eines Fehlers im Text. Gebräunt. Titel zweifach gestempelt.

Haidinger, Wilhelm (von): Krystallographisch-Mineralogische Figuren-Tafeln zu dem Handbuche der bestimmenden Mineralogie. Wien, Braumüller & Seidel, 1846. 2 gefalt. Bll. (Titel und Vorwort). 15 mehrfach gefalt. Tafeln. 8°. HLwd. der Zeit mit aufgeklebtem Original-Deckelschild (fleckig und bestoßen).

Best. Nr. 10765 **400,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - Poggendorff. I, 996. Wurzbach VII, 208. - "Very rare. Published the year after Haidinger's Handbuch der Bestimmenden Mineralogie, this rarely mentioned atlas shows all manner of crystallographical apparatus and many crystal diagrams. It was meant to accompany the Handbuch; however its rarity suggests that not many copies of the atlas were prepared". (www.minrec.org). - Wilhelm Karl von Haidinger (1795 - 1871) ging 1802 zu Friedrich Mohs nach Graz, 1817 mit ihm nach Freiberg in Sachsen. 1822-27 bereiste er Europa und machte Mohs in England durch die Publikation einer erweiterten Übersetzung seines Grundrisses der Mineralogie (Treatise on Mineralogy, 3 Bde., 1825) bekannt. Seit seiner Rückkehr 1827 leitete Haidinger gemeinsam mit seinen Brüdern deren Porzellanfabrik im böhmischen Elbogen. 1840 wurde er Bergrat und Nachfolger von Mohs als Leiter der Mineraliensammlung der Hofkammer des Münz- und Bergwesens in Wien. Wilhelm von Haidinger, seit 1847 Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, regte die Gründung einer kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien an, wurde 1847 deren Mitglied und war 1849-66 Direktor der von ihm initiierten k.k. Geologischen Reichsanstalt. Er war Mitbegründer und erster Präsident (seit 1855) der k.k. Geographischen Gesellschaft. Er entdeckte und beschrieb eine große Anzahl

Minerale und entwickelte die nach ihm benannte Haidinger-Lupe. Unter seiner Leitung entstand die Geognostische Übersichtskarte der österreichischen Monarchie (9 Blätter, 1845). Haidinger veröffentlichte u.a. Anfangsgründe der Mineralogie (1829) und Handbuch der bestimmenden Mineralogie (1845, (2)1850). - Etw. gebräunt und fleckig.

38

Haidinger, Wilhelm (von): Über den Cordierit. (Aus den Abhandlungen der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften. V. Folge, Band 4). Prag, Haase Söhne, 1845. 21 S. mit einigen Textabb. Kl.-4°. Mod. Pp.

Best. Nr. 10772 **80,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - Wilhelm Karl von Haidinger (1795 - 1871) "war einer der erfolgreichsten Mineralogen und Geologen seiner Zeit" (ÖBL II, 150). Von 1849 bis 1866 leitete er die Geologische Reichsanstalt und veranlasste die genaue geologische Erforschung der Donaumonarchie. Unter seiner Leitung wurde die erste Geologische Übersichtskarte der Monarchie "Geognostische Übersichtskarte der österr. Monarchie" geschaffen. - Fleckig. Titel mit hs. Besitzvermerk. Vorsatz gestempelt.

39

Haidinger, Wilhelm (von): Über den Pleochroismus der Krystalle. Aus den Abhandlungen der königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften. (V. Folge, Band 3). Prag, Haase Söhne, 1845. 19 S. 1 lithograph. Tafel. Kl.-4°. Mod. Pp.

Best. Nr. 10773 **80,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - Wilhelm Karl von Haidinger (1795 - 1871) "war einer der erfolgreichsten Mineralogen und Geologen seiner Zeit" (ÖBL II, 150). Von 1849 bis 1866 leitete er die Geologische Reichsanstalt und veranlasste die genaue geologische Erforschung der Donaumonarchie. Unter seiner Leitung wurde die erste Geologische Übersichtskarte der Monarchie "Geognostische Übersichtskarte der österr. Monarchie" geschaffen. - Fleckig. Titel mit hs. Besitzvermerk. Vorsatz gestempelt.

40

Hain, Joseph (von): Handbuch der Statistik des österreichischen Kaiserstaates. 2 Bde. Wien, Tendler, 1852 - 1853. XII, 508 S., 2 Bll., 763 S. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (Deckel und Rücken mit Bibliotheksschildchen, stark bestoßen und beschabt, Ldr.-Bezug von Bd. 1 mit kleineren Fehlstellen).

Best. Nr. 3363 **300,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - "Das erste umfassende statistische Werk über die Verhältnisse in Österreich" (DBE). - Enthält neben einer Einleitung (allgemeine und historische Bemerkungen) und einem Kapitel über die Theorie der Statistik (allgemeine mathematische, statistische und wahrscheinlichkeitstheoretische Bemerkungen) eine Statistik des österreichischen Kaiserstaates. Dieses umfangreichste Kapitel ist unterteilt in folgend Abschnitte: "Boden; die Bevölkerung; Landwirthschaft; Bergbau; Industrie; Verkehrsmittel; Schiffahrtsbewegung und Seehandel der österreichischen Seehäfen; Handel; geistige Cultur; Gesundheits- und Armenwesen, Wohltätigkeits-, Versorgungs- und Versicherungs-Anstalten und Statistik der Verbrechen und Vergehen". - Die letzten Bll. von Bd. 1 verbunden. Vortitel gestempelt. vorderer

Buchinnendeckel mit hs. Bibliothekssignatur, hinterer Buchinnendeckel mit eingeklebter Bibliothekssignatur. Papierbedingt etw. gebräunt und stellenw. etw. fleckig.

41

Hallein - *Winkelmann, Heinrich (Bearb.):* Das Halleiner Salzwesen und seine bildliche Darstellung in den Fürstenzimmern des Pflamtsgebäudes zu Hallein. (Wethmar, Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia, 1966). 29 S. 77 größtenteils farb. Tafeln. Quer.-Kl.-4°. OPp. (kl. Gebrssprn.).

Best. Nr. 10148 **60,00 €**

Erste Ausgabe. - Als Weihnachtsgabe erschienener Privatdruck der Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia in kleiner Auflage. - Die Tafeln zeigen die Gemälde von Benedikt Werkstätter. - Leicht gebräunt.

42

Hatle, Eduard: Die Minerale des Herzogthums Steiermark. Graz, Leuschner, 1885. 2 Bll., XXIV, 212 S. 8°. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (Rücken mit Einrissen, bestoßen und etw. beschabt).

Best. Nr. 10762 **90,00 €**

Erste Ausgabe dieser "ersten zusammenfassenden Darstellung der Mineralien Steiermarks" (ÖBL II, 207). - Eduard Hatle (1851 - 1909) war Kustos der mineralogisch-geologischen Abteilung des Joanneums in Graz und ordnete die dortigen mineralogischen Sammlungen neu und war in der Lage in seinen Publikationen mehrere neue Minerale bzw. neue Fundstellen zu beschreiben. - Titel mehrfach gestempelt und mit hs. Bibliothekssignaturen. Stärker gebräunt.

43

Hauer, Franz von: Die Geologie und ihre Anwendung auf die Kenntniss der Bodenbeschaffenheit der Österr.-Ungar. Monarchie. Wien, Hölder, 1875. VIII S., 681 S. mit zahlr. Textxylographien. Gr.-8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (leicht bestoßen).

Best. Nr. 10602 **55,00 €**

Erste Ausgabe des Hauptwerks des bedeutenden Geologen. - ÖBL II, 211: "Begründer der wissenschaftlichen Geologie Österreichs". - Vorsatz und Titel mit kl. gestempeltem Namen. Etw. gebräunt. Durchgehend mit Anstreichungen und hs. Randnotizen in Bleistift oder Buntstift (Arbeitsexemplar des steirischen Geologen Victor Maurin).

44

Hauer, Franz von: Die Geologie und ihre Anwendung auf die Kenntnis der Bodenbeschaffenheit der Österr. - Ungar. Monarchie. 2. verb. und verm. Aufl. Wien, Hölder, 1878. VIII, 764 S. mit 691 Textxylos. Gr.-8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (starke Gebrssprn., fleckig, bestoßen).

Best. Nr. 3328 **145,00 €**

Hauptwerk der bedeutenden Geologen. - ÖBL II, 211:" Begründer der wissenschaftlichen Geologie Österreichs". - Papierbedingt gebräunt. Titel und verso gestempelt.

45

Hauer, Karl von: Die wichtigeren Eisenerz-Vorkommen in der österreichischen Monarchie und ihr Metallgehalt. Wien, Braumüller, 1863. 3 Bll., 187 S. OKart. (gebräunt, starke Gebrssprn.).

Best. Nr. 2276 **120,00 €**

Erste Ausgabe. - ÖBL II, 212. - Fundierte Arbeit des Vorstandes des chemischen Laboratoriums der k. k. geologischen Reichsanstalt. Mit einem Kapitel über die Eisenproduktion der österreichischen Monarchie. - Titel gestempelt, teils etw. fleckig bzw. gebräunt. Unbeschnitten.

46

Heim, Alb(ert): Über den Gletscher-Garten in Luzern. Luzern, Bucher, 1874. 8 S. 2 lithograph. Tafeln. Kl.-8°. OBrosch. (kl. Gebrssprn., etw. fleckig, gestempelt).

Best. Nr. 10721 **45,00 €**

Erste Ausgabe dieser interessanten Kleinschrift des bedeutenden schweizerischen Geologen Albert Heim. - Albert Heim (1849 - 1937) studierte Geologie an der Polytechnischen Hochschule in Zürich und der Universität Berlin, habilitierte sich 1871, wurde 1873 als Ordinarius an die ETH Zürich berufen und lehrte seit 1875 auch an der dortigen Universität. Von 1871 an arbeitete er an der geologischen Karte der Schweiz mit und gehörte 1894 - 1925 der Schweizer Geologischen Kommission an, deren Präsident er war. Heim wurde Direktor der geologischen Sammlungen in Zürich, Mitbegründer der Kommission für Gletscheruntersuchungen und Gutachter bei Problemen, die Wasserversorgung und Thermalquellen betrafen. 1925 wurde Heim in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina aufgenommen, 1932 erfolgte die Ernennung zum Ehrenmitglied. Er veröffentlichte u.a. "Untersuchungen über den Mechanismus der Gebirgsbildung, im Anschluß an die geologische Monographie der Tödl-Windgällen-Gruppe" (2 Bde., 1 Atlas, 1878) und "Geologie der Schweiz" (3 Bde., 1916-22). - Papierbedingt etw. gebräunt.

47

Heritsch, Franz: Geologie von Steiermark. Graz, Moser, 1921. 224 S. mit zahlr. Textabb. 5 Tafeln und 1 separate farbige Faltkarte. OBrosch. (lädiert).

Best. Nr. 403 **22,00 €**

(= Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. B. Wissenschaftliche Abhandlungen. Bd. 57). - Vorsatz gestempelt. Unbeschnitten, die meisten Seiten lose.

Heritsch, Franz: Geologie von Steiermark. Graz, Moser, 1921. 224 S. mit zahlr. Textabb. 5 Tafeln und 1 separate farbige Faltkarte. OBrosch. (Rückendeckel mit Einriß).

Best. Nr. 1452 **45,00 €**

(= Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. B. Wissenschaftliche Abhandlungen. Bd. 57). - Unbeschnitten, leicht gebräunt. - Dazu: Heritsch, F.: Geologische Karte der Umgebung von Graz. 1. Blatt. Plabutsch - Graz - Ma(ria) Trost. Graz, Alpenland, o. J. (nach 1921). Farbige mehrfach gefalt. Karte mit 2 spaltigem erklärendem Text auf der Rückseite.

Hilber, Vincenz: Konvolut von 9 Aufsätzen zur Geologie. 1882 - 1915. OBrosch. (teils beschädigt).

Best. Nr. 1458 **150,00 €**

Vincenz Hilber (1853 - 1931) war Professor für Geologie in Graz, erster Leiter der geologischen Abteilung des Joanneums, sein Hauptarbeitsgebiet war das steirische Jungtertiär. Emthält folgende 9 Schriften: 1. Neue und wenig bekannte Conchylien aus dem ostgalizischen Miocän. Wien 1882. 4 Tafeln. Fol. - (= Abhandlungen der k. k. Geologischen Reichs-Anstalt. Bd. VII, Heft 6). Unaufgeschnitten, lose, Randläsuren). 2. Geologische Studien in den ostgalizischen Miocän-Gebieten. Wien 1883. - (= Separat-Abdruck aus dem Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt. Bd. 32, Heft 2). Unaufgeschnitten. 3. Die Randtheile der Karpathen bei Debica, Ropcyce und Lancut. Wien 1885. - (= Separat-Abdruck aus dem Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt. Bd. 35, Heft 3). Unbeschnitten. 4. Das Tertiärgebiet um Hartberg in Steiermark und Pinkafeld in Ungarn. (Wien 1894). - (= Jahrbuch d. k. k. geol. Reichsanstalt. Bd. 44, Heft 3). Lose. 5. Die sarmatischen Schichten vom Waldhof bei Wetzelsdorf, Graz SW. Graz 1897. 1 Tafel. - (= Separat-Abdruck aus den Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Jg. 1896). 6. Das Alter der steirischen Braunkohlen. (Wien 1908). - (= Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft. Jg. 1908). 7. Die rätselhaften Blöcke in Mittelsteiermark. Graz 1913. - (= Sonder-Abdruck aus den Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Bd. 49). 8. Die älteste bekannte und erste Miozäne Argonauta. Graz 1915. - (= Sonderabdruck aus den Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Bd. 51). 9. Recente und im Löss gefundene Landschnecken. (Wien 1897). 4 Tafeln. 4to.- Separatabdruck aus dem Werke Wissenschaftliche Ergebnisse der Reise des Grafen Béla Széchenyi in Ostasien 1877 - 1880). Vorderer Ebd.-Deckel fehlt. Lose. - Meist etw. gebräunt.

Hlubek, F(ranz) X.: Ein treues Bild des Herzogthumes Steiermark als Denkmal dankbarer Erinnerung an Weiland Se. Kaiserliche Hoheit den durchlauchtigsten Erzherzog Johann hrsg. von der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft. Graz, Kienreich, 1860. XLVIII, 478 S., 3 Bll. (Register) mit lithogr. Titel. 1 lithogr. Portr., 4 lithogr. Tafeln und 1 kolorierte lithograph., gefalt. Karte. 4°. Lwd. der Zeit (lädiert).

Best. Nr. 8413 **245,00 €**

Erste Ausgabe dieses umfangreichen Werkes zur Geographie, Kulturgeschichte, Bevölkerung, Landwirtschaft, Bergbau, Wirtschaft und Geschichte der Steiermark. Hervorzuheben sind die Abschnitte über die Landwirtschaft (Franz Xaver Hlubek leitete seit 1840 auch den von Erzherzog Johann gegründeten landwirtschaftlichen Versuchshof in Graz). - Die vier Tafeln zeigen Ackergeräte, das Porträt Erzherzog Johann und die Karte gibt einen Überblick der Bodennutzung der Steiermark. - Vorsatz im Falz unsachgemäß geklebt. Etw. gebräunt und teils stark fleckig.

51

Hoernes, Rudolf: Elemente der Palaeontologie. (Palaeozoologie). Leipzig, Veit & Comp., 1884. XVI, 594 S. mit 672 Textxylos 8°. Hlwd der Zeit mit Rückentitel. (kl. Gebrssprn., etw. bestoßen, Bibliotheksschildchen)

Best. Nr. 2440 40,00 €

Erste Ausgabe. - Poggendorff IV, 652. - Vorsatz gestempelt, Titel mit hs. Nummer. Papierbedingt gebräunt.

52

Höfer, Hanns: Die Mineralien Kärntens. Klagenfurt, Kleinmayr, 1870. 1 Bl., 84 S. Läderte OBrosch.

Best. Nr. 1665 45,00 €

I. (=SA aus dem JB des naturhistorischen Landes-Museum für Kärnten. X.) - Umschlag mit hs. Widmung des Verfassers. - Durchgehend fleckig und mit Knickfalten, Buchblock lose, Titel mit hs. Monogramm, starke Gebrssprn.

53

Hornstein, Ferd(inand) F.: Kleines Lehrbuch der Mineralogie. Unter Zugrundelegung der neueren Ansichten in der Chemie für den Gebrauch an höheren Schulen. 2. verm. und verb. Aufl. Kassel, Fischer, 1875. VI S., 1 Bl., 320 S. 5 lithogr. Falttafeln und zahlr. Textabb. HLdr. der Zeit (stark beschabt und bestoßen).

Best. Nr. 44 40,00 €

Buchblock stark gelockert, durchgehend etw. felckig.

54

Humboldt, A(lexander) v(on): Fragmente einer Geologie und Klimatologie Asiens. Aus dem Französischen mit Anmerkungen vermehrt von Julius Loewenberg. Berlin, List, 1832. VI S., 1 Bl., 272 S. 2 lithographierte Faltkarten (ohne die Falttabelle). HLdr. der Zeit auf 3 Bänden mit Rückentitel (beschabt und bestoßen).

Best. Nr. 1786 800,00 €

Erste deutsche Ausgabe (erstmal 1831 auf Französisch erschienen). - Löwenberg 194. Henze II, 664. - Wichtige Vorarbeit zu Humboldt's großem Asienwerk Asie Centrale, basierend auf Humboldt's Reise von Petersburg und Moskau über den Ural bis zur chinesischen Grenze am Altai und zurück über das Kaspische Meer nach Moskau und Petersburg. Enthält wichtige neue Erkenntnisse zur Geologie und Klimatologie

Zentralasiens und Sibiriens. - Es fehlt die gefaltete Tabelle der mittleren Temperaturen, die erst 3 - 4 Wochen später ausgeliefert wurde. - Etw. stockfleckig, kaum wasserrandig oder gebräunt.

55

Kaser, Kurt: Eisenverarbeitung und Eisenhandel. Die staatlichen und wirtschaftlichen Grundlagen des innerösterreichischen Eisenwesens. Wien, Springer, 1932. XIV S., 1 Bl., 192 S. mit zahlr. Textabb. 1 gefalt. Karte. Kl.-4°. OKart. (etw. gebräunt und Gebrssprn.)

Best. Nr. 9959 **28,00 €**

(= Beiträge zur Geschichte des österreichischen Eisenwesens. Abt. 2, Heft 1.). - Erste Ausgabe. - Papierbedingt etw. gebräunt. Titel mit hs. Namen und Jahr. Reihentitel mit ca. 3 cm Randeinriss (ohne Verlust). Einband gelöst

56

Katzer, Friedrich: Geologischer Führer durch Bosnien und die Hercegovina. Hrsg. anlässlich des IX. internationalen Geologencongresses von der Landesregierung in Sarajevo. Sarajevo, Landesdruckerei, 1903. 3 Bll., 280 S., 2 Bll. mit zahlr. teils ganzseit. Textabb. 8 gefalt. teils farb. Karten. 8°. OLwd. (Gebrssprn., bestoßen, beschabt).

Best. Nr. 7334 **100,00 €**

Erste Ausgabe. - Friedrich Katzer (1861 - 1925) studierte 1880-83 an der Universität und der TH in Prag, war anschließend Assistent für Mineralogie und Geologie an der Tschechischen TH Prag und wurde 1888 Leiter der Prüfungsstation für Baumaterialien in Wrschowitz bei Prag. 1890 wurde er an der Universität Gießen promoviert und arbeitete seit 1892 als Assistent für Mineralogie und Geologie und Lagerstättenlehre an der Bergakademie in Leoben. 1895 ging Friedrich Katzer als Leiter der Mineralogisch-Geologischen Abteilung des Museu Paraende nach Pará (Brasilien) und unternahm dort als Staatsgeologe verschiedene Forschungsreisen. Seit 1898 wirkte er als Landesgeologe für Bosnien und Herzegowina in Sarajewo und wurde 1900 Direktor der bosnischen Geologischen Landesanstalt. - Papierbedingt gebräunt. Etw. fleckig. Titel mit Anstreichung in Buntstift. Buchblock minimal angebrochen.

57

Keferstein, Christian: Geschichte und Litteratur der Geognosie, ein Versuch. Halle, Lippert, 1840. XIV, 281 S. 8°. Mod. HLdr. mit Rückentitel.

Best. Nr. 2562 **350,00 €**

Erste Ausgabe dieser umfangreichen Geschichte der Geologie mit reichen bibliographischen Anmerkungen. - Poggendorff I, 1235. NDB XI, 393. - "Wir finden hier Keferstein auf einem Gebiete, welches er, wie kaum ein anderer seiner Zeitgenossen durch umfassende und gründliche Studien vollständige beherrschte, sodaß diese Zusammenstellung neben F. Hoffmann's Geschichte der Geognosie auch jetzt noch als unübertroffen gelten darf." (ADB XV, 524). - Titel gestempelt, etw. gebräunt.

Kenngott, (Gustav) A(dolf): Handwörterbuch der Mineralogie, Geologie und Palaeontologie. Hrsg. unter Mitwirkung von (Peter Franz) von Lasaulx, F(riedrich) Rolle (und [ab Bd.3:] Rudolf Hoernes). 3 Bde. Breslau, Trewendt, 1882 - 1887. VI, 550 S., 1 Bl.; 3 Bll., 495 S.; 3 Bll., 673 S. mit zahlr. Textxylographien. 4 lithograph. Tafeln. Gr.-8°. HLdr. um 1920 mit Rückenschild (beschabt und etw. bestoßen).

Best. Nr. 10747 300,00 €

(= Encyklopaedie der Naturwissenschaften. 2. Abteilung, Teil 1). - Erste Ausgabe. - (Johannes) Gustav Adolf Kenngott (1818 - 1897) studierte seit 1838 an der Universität Breslau und wurde 1842 promoviert (Systematis crystallorum rhombici adumbratio). 1850-56 arbeitete er am Hofmineralienkabinett in Wien, bevor er zum Professor der Mineralogie am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich berufen wurde. Im folgenden Jahr erhielt er auch einen Lehrstuhl an der Universität Zürich. Kenngott veröffentlichte u.a. Die Minerale der Schweiz (1866) und Handwörterbuch der Mineralogie, Geologie und Paläontologie (3 Bde., 1882). Seit 1852 war er Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. - Die Beiträge zum Handwörterbuch, welches einen Überblick über den Stand der wissenschaftlichen Forschung aller Gebiete der Geologie, Mineralogie und Palaentologie zu Ende des 19. Jahrhunderts geben will, stammen von Gustav Adolf Kenngott, Peter Franz von Lasaulx, Friedrich Rolle und Rudolf Hoernes. - Gebräunt, Mehrfach gestempeltes Bibliotheksexemplar.

Kenngott, (Gustav) A(dolf): Die Mineralogie. Leicht faßlich dargestellt. Stuttgart, Weisert, o. J. (um 1870). 2 Bll., 337 S. mit zahlr. Textxylographien. 8°. OLwd. (gebräunt und fleckig, etw. bestoßen und beschabt).

Best. Nr. 10774 50,00 €

Erste Ausgabe. - Gebräunt, teils etw. fleckig. Einige hs. Anstreichungen sowie Randnotizen in Bleistift.

Kenngott, (Gustav) Adolf: Das Mohs'sche Mineralsystem, dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft gemäss bearbeitet. (Grundwerk und Supplement in 1 Bd.). Wien, Gerold, 1853. XX, 164, 38 S., 1 Bl. 8°. Mod. Pp. mit aufgeklebtem OU und modernem Rückenschild (Gebrssprn.).

Best. Nr. 10758 145,00 €

Erste Ausgabe mit dem häufig fehlenden Supplement. - (Johannes) Gustav Adolf Kenngott (1818 - 1897) studierte seit 1838 an der Universität Breslau und wurde 1842 promoviert (Systematis crystallorum rhombici adumbratio). 1850-56 arbeitete er am Hofmineralienkabinett in Wien, bevor er zum Professor der Mineralogie am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich berufen wurde. Im folgenden Jahr erhielt er auch einen Lehrstuhl an der Universität Zürich. Kenngott veröffentlichte u.a. Die Minerale der Schweiz (1866) und Handwörterbuch der Mineralogie, Geologie und

Paläontologie (3 Bde., 1882). Seit 1852 war er Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. - Etw. gebräunt und kaum fleckig.

61

Kenngott, Gustav Adolf: Sammelband mit 21 Sonderabdrucken aus den Sitzungsberichten der Akademie der Wissenschaften zur Mineralogie. Wien, Staatsdruckerei, 1850 - 1855. Mit einigen Textabb. 5 lithograph. Tafeln. Gr.-8°. Pp. der 19. Jahrhunderts (etw. bestoßen).

Best. Nr. 10748 **450,00 €**

(Johannes) Gustav Adolf Kenngott (1818 - 1897) studierte seit 1838 an der Universität Breslau und wurde 1842 promoviert (*Systematis crystallorum rhombici adumbratio*). Von 1844 an war er fortan als Dozent an der Breslauer Universität tätig, wechselte anschließend bis 1852 nach Bratislava, wo er ebenfalls Unterricht gab. Die folgenden Jahre verbrachte Kenngott in Wien, Österreich: war dort von 1852 bis 1857 Kurator der mineralogischen Sammlung des Hof-Naturalienkabinettes, wirkte aber auch in der Geologischen Reichsanstalt mit. 1875 zog es Kenngott nach Zürich, wo er zum Professor an der ETH Zürich berufen wurde. Neben seiner Arbeit als Dozent legte Kenngott sein Augenmerk auf chemische Untersuchungen von Mineralen, war in die Bestimmung vieler bis dato unbekannter Minerale involviert – beispielsweise gehen auf Kenngott die Erstbeschreibungen des Silberminerals Freibergit sowie des Pyroxen-Mineralen Enstatit zurück. Kenngott selber steht als Namenspatte für die Arsenolith-Varietät Kenngottit. Vorhanden sind folgende Titel:

1. Mineralogische Untersuchungen betreffend die Minerale: Zinkenit, Gyps, Antimonsilber, Kupferglanz, Millerit, Pyrrhotin, Danait und der oktaedrische Antimon-Baryt. (2 x vorhanden).

2. Mineralogische Notizen. (2 x vorhanden).

3. Mineralogische Untersuchungen, betreffend die Minerale: Liebenerit, Brevicit, Quarz, Krytholith, Pyrargyrit und Diaspor. (2 x vorhanden).

4. Über die Einschlüsse von Mineralien in krystallisiertem Quarz. (2 x vorhanden).

5. Ueber eine eigenthümliche Erscheinungsweise der elliptischen Ringsysteme im zweiaxigen Glimmer. (Mit 3 lithograph. Tafeln).

6. Beiträge zur Bestimmung einiger Mineralien.

7 - 19: Mineralogische Notizen. Zweite Folge. - (Vierzehnte Folge).

20. Mineralogische Notizen, betreffend den Hausmannit, Plagionit, Vesuvian, Beudantit, Aluminit und Paraluminit und die neue Species Akanthit in dem Geschlechte der Silber Glanze. (Sechzehnte Folge). Mit 2 lithographierten Tafeln.

21 Mineralogische Notizen, betreffend die bekannten Species: Karstenit, Dolomit, Millerit, Turmalin, Galakit, Wasser, Plagionit, Diopsig, Zinkit, Calcit und Felsöbanyt, sowie zwei neue: Den Enstatit im Geschlechte der Augit Spathe und den Pseudophit im Geschlechte der Serpentin-Steatite. (Siebzehnte Folge).

Gebraunt.

62

Kenngott, (Gustav) Adolf: Uebersicht der Resultate mineralogischer Forschungen in den Jahre 1862 - 1865. Leipzig, Engelmann, 1868. XVIII, 482 S. Gr.-8°. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (etw. berieben und bestoßen).

Best. Nr. 10767 **50,00 €**

Erste Ausgabe dieser als Preisschrift der Akademie der Wissenschaften verfassten Zusammenfassung der mineralogischen und geologischen Forschung der Jahre 1862 bis 1865. Davor erschienen schon ähnliche Bände die Forschungen ab 1843 behandelnd. - Vorderer Buchinnendeckel mit hs. Vermerken sowie eingeklebtem Buchhandelskatalog. Etw. gebräunt, stellenw. etw. fleckig.

63

Kirnbauer, Franz: Kerns Abhandlung vom Berg-Bau. Wien, Montan-Verlag., 1973. 136 S., 1 Bl. mit zahlr. teils ganzseit. Textabb. 8°. OKart. (kl. Gebrssrpn., hs. Nummer).

Best. Nr. 7109 25,00 €

(=Leobener Grünen Hefte. 100). - Erste Ausgabe. - "... umfaßt die erstmalige Bearbeitung einer seit vielen Jahrzehnten im Steiermärkischen Landesarchiv in Graz ... vorhandenen Handschrift bergbaulichen Inhaltes aus der Zeit um 1740, die ... noch niemals veröffentlicht worden ist." (Vorwort). - Kaum gebräunt.

64

Kloepfer, Hans und Hans Riehl: Das steirische Eisenbuch. Stätten der Arbeit am steirischen Eisen in alter und neuer Zeit. Graz, Leykam, 1937. 171 S. mit zahlr. Textabb. 3 (2 mehrfach gefalt.) Tafeln. Kl.-4°. OKart. (kl. Gebrssrpn. und etw. bestoßen).

Best. Nr. 10994 30,00 €

(= Steirisches Eisen. Bd. 1). - Erste Ausgabe. - Papierbedingt etw. gebräunt.

65

Kluge, Karl Emil: Handbuch der Edelsteinkunde für Mineralogen, Steinschneider und Juweliere. Leipzig, Brockhaus, 1860. XVIII, 561 S. 15 lithograph. Tafeln mit 201 Abbildungen. 8°. Lwd. um 1920 mit Rückenschild (stärkere Gebrssrpn., etw. fleckig und berieben).

Best. Nr. 10675 500,00 €

Erste Ausgabe dieses Klassikers der Edelsteinkunde, selten. - "Max Bauer, in his great work on precious stones, discusses in a very interesting way the motives of mineralogists and jewellers in grouping and classifying gems, and seems to regard each as perfectly justified from their different view-points. As an example he cites the classification by K. E. Kluge, the German authority, as used in his Handbuch der Edelsteinkunde, published in 1860, wherein Kluge distinguishes five groups of precious stones, characterised by their value as gems, their hardness, optical characters, and rarity of occurrence. It is interesting to note also that, according to Bauer, Kluge was dominated to a large extent by the then market value of the stones, probably in Germany, or in the European markets in general" (www.jjkent.com). - Fleckig und gebräunt. Exlibris.

66

Koch, Alois: Arbeitsrechtliche Bestimmungen am steirischen Erzberg im 16. Jahrhundert. Graz, Steirische Verlagsanstalt, 1942. 215 S. Gr.-8°. OKart. (kl. Gebrssrpn., etw. fleckig, etw. gebleicht)

Best. Nr. 2905 **22,00 €**

(= Das Joanneum. Sonderband). - Papierbedingt etw. gebräunt.

67

Köchel, Ludwig von: Die Mineralien des Herzogthumes Salzburg. Mit einer Uebersicht der geologischen Verhältnisse und dem Bergbaue dieses Kronlandes und mit einer geologischen Karte von Salzburg. Wien, Gerold, 1859. LXXXIX S., 1 Bl., 160 S. 1 mehrfach gefalt. farb. lithograph. Karte. Kl.-8°. OKart. (leicht gebräunt, kl. Randläsuren).

Best. Nr. 10753 **250,00 €**

Erste Ausgabe mit der großen und öfters fehlenden Karte "Geologische Übersichtskarte des Herzogthumes Salzburg. Mit Zugrundelegung der Aufnahmen der k. k. geol. Reichsanstalt", selten. - Deuticke Salzburg 2608. ÖBL IV, 27. Ludwig von Köchel (1800 - 1877) ist durch sein Köchel-Verzeichnis der Werke Mozarts weltbekannt geworden. "Von seinen naturwissenschaftlichen Arbeiten ist die Neuentdeckung einiger Pflanzen (*Reseda affinis* Koechel, *Verbascum lyratifolium*) und ein Buch über 'Die Mineralien des Herzogthumes Salzburg'. 1859, hervorzuheben." (ÖBL). Die vorliegende klassischen Monographie zur Mineralogie Salzburgs baut vorallem auf den geologischen Studien des Wilhelm von Haidinger auf, behandelt aber daneben auch noch die Ergebnisse der Forschungen von Franz von Hauer, Dionys Stur, M. V. Lipold usw. - Etw. gebräunt und fleckig. Unbeschnitten

68

Köllner, Karl: Geologische Skizze von Niederösterreich. Leipzig, Deuticke, 1909. 41 S., 1 Bl. mit zahlr. Textabb. 1 Tafel. 8°. OKart. (etw. bestoßen und beschmutzt).

Best. Nr. 6270 **12,00 €**

Papierbedingt gebräunt, unbeschnitten.

69

Kolenati, Fried(rich) A(nton): Die Mineralien Mährens und österreichisch Schlesiens, deren Fundorte und ökonomisch - technische Verwendung. Ein Hilfsbuch für Mineralogen, Ökonomen, Hütten- und Gewerbsmänner. Brünn, Buschak & Irrgang, 1854. VII, 123 S. 8°. Lwd. um 1880 mit Rückentitel (fleckig, etw. bestoßen und beschabt, Kapitele mit kl. Einrissen).

Best. Nr. 10760 **480,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - NDB XII, 460. - "A topographical mineralogy of Schlesia and Mährens that Wrany describes as unreliable. It lists localities for the various species described. Very scarce" (www.minrec.org). - Friedrich Anton Kolenati (1812 - 1864) was a medical doctor, who first taught botany at the University of Prague. From 1842 to 1846 he was assistant professor of zoology at the University of St. Petersburg, after which he returned to Prague and became a privatdocent at the University in pharmacy, zoology, botany and crystallography. In 1849 he was appointed ordinary professor zoology, botany, mineralogy, geology, and paleontology at the Polytechnic Institute of Brünn. - Titel mehrfach gestempelt und mit hs. Nummern. Vorsatz mit alter hs. Notiz.

Etw. gebräunt und teils etw. fleckig (die letzten 3 Blätter mit ca. 1 cm großem Tintenfleck im weissen Rand).

70

Kopf, Michael: Beschreibung des Salzbergbaues zu Hall im Tyrol. Besonders abgedruckt aus Karsten und v. Dechen Archiv Band XV. Heft 2. Berlin, Reimer, 1841. VI, 298 S. 4 (1 farb.) lithograph. mehrfach gefalt. Tafeln. 8°. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (beschabt).

Best. Nr. 10755 **380,00 €**

Erste Ausgabe dieser technischen Abhandlung über den Salzbergbau anhand des Beispiels von Hall in Tirol. Der Autor war königlich bayerischer Salzbeamter zu Aschaffenburg. - "An dieser Saline hat der Unterzeichnete, als Jüngling zwei der schönsten Jahre seiner salinistischen Praxis verlebt, und dabei die Pflicht gehabt, das in ihrem Besitze stehende benachbarte Steinsalzgebirge und den Bergbau, den sie in ihm auf künstlicher Soole treibt, zu studieren; er hat diesen grossen Salzbergbau zu Hall in Tyrol so wie er im Jahre 1814 beschaffen war, nicht nur genau kennen gelernt, sondern auch alle möglichen Materialien darüber gesammelt, ohne damals den Gebrauch, zu dem sie dereinst dienen könnten, auch nur im geringsten zu ahnen. Später hat er die Erfahrung gemacht, dass von dem Salzbergbau überhaupt keine, oder wenigstens eine sehr unrichtige Vorstellung herrschend ist, und dass selbst in den Vorlesungen über Bergbau auf der Berg-Akademie zu Freiberg im Jahre 1816 so gut wie keine Notiz von ihm genommen wurde. Und als er endlich eine solche amtliche Stellung erhielt, die ihm erlaubte, sich seinen Materialien und Gedanken über den Tyrolschen Salzbergbau mit ungestörter, ausschliessender Vorliebe in allen Stunden der Musse hinzugeben, gelangte er zu der Ueberzeugung, dass es nur eine Art gäbe, auf die der Salzbergbau überhaupt betrieben werden soll, und dass jede Abweichung von derselben einen unvermeidlichen Steinsalzverlust zur Folge hat, der mehrere hundert Millionen entner beträgt." (Vorwort). - Die Tafel 1 mit hinterlegten Randeinrissen (ohne Bildverlust). Gebräunt und teils etw. fleckig. Nahe dem Falz vereinzelt mit kl. Randläsuren. Exlibris.

71

Kraus, Maximilian: Das staatliche Blei - Zinkerz - Bergbauterrain bei Raibl in Kärnten. Sonderabdruck aus dem Berg- und Hüttenmännischen Jahrbuche, LXI. Band, 1. und 2. Heft. Wien, Manz, 1913. 1 Bl., 82 S. 44 Abb. auf Tafeln und 5 (statt 7) mehrfach gefalt. Pläne. 8°. OLwd. (fleckig, etw. bestoßen).

Best. Nr. 10073 **20,00 €**

Erste Buchausgabe dieser fundierten Arbeit zu Geologie und Bergbau in Raibl [Cave de Predil]. - Es fehlen die Pläne 2 und 6. - Leicht gebräunt und vereinzelt etw. fleckig. Der Plan Nr. 4 durchgerissen (aber ohne Verlust).

72

Kraus, Maximilian: Das staatliche Blei - Zinkerz - Bergbauterrain bei Raibl in Kärnten. Sonderabdruck aus dem Berg- und Hüttenmännischen Jahrbuche, LXI. Band, 1. und 2. Heft. Wien, Manz, 1913. 1 Bl., 82 S. 44 Abb.

auf Tafeln und 7 mehrfach gefalt. Pläne. 8°. OLwd. (fleckig, etw. bestoßen, Rücken mit hs. Bibliotheksschildchen).

Best. Nr. 10953 **78,00 €**

Erste Buchausgabe dieser fundierten Arbeit zu Geologie und Bergbau in Raibl [Cave de Predil]. - Es fehlt eine Tafel mit den Abbildungen Nr. 24 bis 27 sowie die Pläne 2 und 6. - Leicht gebräunt und vereinzelt etw. fleckig. Mehrfach gestempelt. Vorsatz mit hs. Bibliothekssignatur.

73

Krünitz, Johann Georg: Ökonomisch-technologische Encyclopädie. Bd. 91: Von Mine bis Mistbeetkasten. Brünn, Traßler, 1810. 1 Bl., 788 S. 1 Kupfer-Frontisp., 3 mehrfach gefalt. Tabellen und 20 mehrfach gefalt. Kupfertafel. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückenschild (bestoßen und fleckig).

Best. Nr. 7135 **180,00 €**

Die "Oekonomische Encyclopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft" ist eine der umfangreichsten Enzyklopädien des deutschen Sprachraums. Das von J. G. Krünitz (1728-1796) begründete Werk erschien 1773 bis 1858 in 242 Bänden und stellt eine der wichtigsten deutschsprachigen wissenschaftsgeschichtlichen Quellen für die Zeit des Wandels zur Industriegesellschaft dar. - Vorhandene Artikel in diesem Band: Mineralogie von S. 79 bis 85, Mineral-System von S. 87 bis 106, Minir-Kunst von S. 190 - 448, Mist von S. 535 - 681, usw. - Papierbedingt etw. gebräunt. Stellenweise stockfleckig.

74

Krupp - Müller, Friedrich C. G.: Krupp's Gussstahlfabrik. Illustriert von Felix Schmidt und A. Montan. Düsseldorf, Bagel, (1896). 2 Bll., 177 S. mit zahlr. teils ganzseit. Textbb. 6 Tafeln in Heliogravure.. 4°. OLwd. (starke Gebrssprn.).

Best. Nr. 6241 **80,00 €**

Erste Ausgabe. - Papierbedingt gebräunt, Tafeln leicht wasserrandig.

75

Ledebur, A(dolf): Handbuch der Eisenhüttenkunde. Für den Gebrauch im Betriebe wie zur Benutzung beim Unterrichte bearbeitet. 5., neu bearb. Aufl. 3 Bde, Leipzig, Felix, 1906 - 1908. VII, 408 S.; 1 Bl., VI, 342 S., 1 Bl. (Anzeigen); XII, 469 S., 3 Bll. (Anzeigen). mit zahlr. Abb. im Text und auf (teils gefalt.) Tafeln. Gr.-8°. OLwd. (etw. berieben, bestoßen und leicht fleckig, Kapitele von Bd. 1 etw. lädiert).

Best. Nr. 10048 **220,00 €**

Adolf Ledebur (1837 - 1906) praktizierte im Eisenwerk Zorge und legte 1862 die technische Staatsprüfung ab. Danach im Gräflich Stolbergischen Eisenwerk tätig, wechselte er in die Eisengießerei von Schwartzkopff und 1871 in das Eisenwerk Gröditz (bei Riesa). Auf seine Anregung hin wurde 1874 der Kupolofen mit Wasserkühlung eingeführt. Im selben Jahr folgte Ledebur einem Ruf als Professor der Eisenhüttenkunde, Salinenkunde und mechanisch-metallurgischen Technologie an die

Bergakademie Freiberg. Dort etablierte er ein neues Eisenhüttenlabor, entfaltete eine umfassende Forschungstätigkeit, schuf neue Verfahren der Eisenanalyse und befaßte sich mit Gefügeuntersuchungen. Adolf Ledebur veröffentlichte u.a. ein öfters aufgelegtes Hand- und Lehrbuch der Eisenhüttenkunde. - Bd. 1: Einführung in die Eisenhüttenkunde. - Bd. 2: Das Roheisen und seine Darstellung. - Bd. 3: Das schmiedbare Eisen und seine Darstellung. - Etw. gebräunt. Titel mit Stempel.

76

Lehmann, Johann Gottlob: Kurtze Einleitung in einige Theile der Bergwercks-Wissenschaft. Anfängern zum Besten. Berlin, Nicolai, 1751. 5 Bll., 192 S., 3 Bll. 2 Kupfertafeln. Kl.-8°. Mod. Pp.

Best. Nr. 7170 **650,00 €**

Erste Ausgabe. - Poggendorff I, 1409. - Johann Gottlob Lehmann (1719 -1767) studierte in Leipzig und Wittenberg Medizin, Chemie, Botanik, Anatomie und Physiologie und war als Arzt in Dresden tätig. Daneben widmete er sich metallurgischen und geologisch-mineralogischen Forschungen. 1750 ging er nach Berlin, veröffentlichte in den folgenden Jahren Aufsätze in den "Physikalischen Belustigungen" und erkundete Lagerstätten im Harz. 1754 wurde Johann Gottlob Lehmann aufgrund seiner Arbeitsergebnisse zum Bergrat ernannt und als Mitglied in die Preußische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. 1760 wurde Johann Gottlob Lehmann Professor der Chemie und Direktor des Naturalienkabinetts der St. Petersburger Akademie der Wissenschaften und bereiste im Auftrag Katharinas II. Rußland. Er gehörte zu den bedeutenden Förderern der Naturwissenschaften im 18. Jahrhunderts, war Begründer der modernen erdgeschichtlichen Forschung und verfaßte über 100 Aufsätze, Abhandlungen und Bücher, u. a. den "Entwurf einer Mineralogie (1759)". - Die eine Tafel mit einem Querschnitt durch ein Bergwerk, die andere zeigt einen Grubenkompass. - Etw. gebräunt und fleckig. Die erste Tafel verso mit überklebtem Besitzvermerk.

77

Lehmann, Johann Gottlob: Physikalisch-chymische Schriften als eine Fortsetzung der Probier-Kunst. Berlin, Wever, 1761. 7 Bll., 412 S., 2 Bll. 1 Kupferstichtafel (Porträt). Kl.-8°. Pp. der Zeit mit Resten eines hs. Rückenschildes (etw. gebräunt und bestoßen).

Best. Nr. 10624 **700,00 €**

Erste Ausgabe dieser Fortsetzung von Johann Gottlob Lehmanns Probier-Kunst. - Poggendorff I, 1409. Darmstaedter 203. - Der Montanwissenschaftler Johann Gottlob Lehmann (1719 - 1767) studierte in Leipzig und Wittenberg Medizin, Chemie, Botanik, Anatomie und Physiologie und war danach als Arzt in Dresden tätig. Daneben widmete er sich schon früh metallurgischen und geologisch-mineralogischen Forschungen. 1750 ging er nach Berlin, veröffentlichte in den folgenden Jahren Aufsätze in den "Physikalischen Belustigungen" und erkundete Lagerstätten im Harz. 1754 wurde er aufgrund seiner Arbeitsergebnisse zum Bergrat ernannt und als Mitglied in die Preußische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. 1760 wurde Lehmann Professor der Chemie und Direktor des Naturalienkabinetts der St. Petersburger Akademie der Wissenschaften und bereiste im Auftrag Katharina II. Rußland. Er gehörte zu den bedeutenden Förderern der Naturwissenschaften im 18. Jahrhundert, war Begründer der modernen erdgeschichtlichen Forschung und verfaßte über 100

Aufsätze. - Die vorliegenden 14 Abhandlungen befassen sich vor allem mit Gesteinsuntersuchungen an Minen in Schlesien, Koemitz, Zinnwalk und Frankenberg in Hessen. Lehmann prüft Amianth, Copal, Chryopras, Schwefelerde, Malachit, Schiefer usw. Am bedeutendsten ist sein analytischer Versuch über das Wolframerg, dessen Bestandteile glasartige Erde, Eisen und Zinn er ganz richtig erkannte. - Vorsatz mit Rasur (kl. Loch). Hs. Besitzvermerk am Titel. Etw. gebräunt und durchgehend leicht fleckig. Unteres rechtes Eck am Anfang und Ende leicht wasserrandig.

78

Leoben - Montanuniversität - Die Montanistische Hochschule in Leoben Steiermark, Oesterreich. (Leoben), Gesellschaft der Freunde der Leobner Hochschule, 1930. 120 S. mit zahlr. Textabb. 4 Tafeln. 4°. OKart. (kl. Gebrssprn., gebräunt).

Best. Nr. 3558 **35,00 €**

Erste Ausgabe. - Text in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. - Papierbedingt kaum gebräunt.

79

Leobener Grüne Hefte. Hrsg. von Franz Kirnbauer. 77 Hefte der Reihe. Wien, Montan-Verlag, 1963 - 1975. Mit einigen Abb. im Text und auf Tafeln. 8°. OKart. (kl. Gebrssprn., hs. Nummer) - PREIS PRO HEFT.

Best. Nr. 4728 **12,00 €**

Die Leobener Grünen Hefte, hrsg. von Franz Kirnbauer, haben im deutschen Sprachraum starke Verbreitung gefunden, wo Leobener Bergleute arbeiteten. Sie sind zu einem Begriff montanhistorischer Forschung und bergmännischer Kultur- und Brauchtumspflege geworden.

Folgende Hefte sind vorhanden:

Heft 20: Kirnbauer, Franz: Bergmännisches Brauchtum in Kärnten. -

Heft 22: Kadletz, Wilhelm: Die Bergstadt Leoben. -

Heft 37: Schuster, Wilhelm: Vordernberg und seine technischen Denkmale. (4x) -

Heft 41: Berg, Heinz: Männer am Bohrturm. -

Heft 52: Klopfer, Hans: Steirische Roas. Eine Auswahl von Gedichten... -

Heft 54: Schubert, Karl Leopold: Sankt Barbara vor dem Stollen. -

Heft 55: Schuber, Karl Leopold und Karl Engel: Kalendarium für das neue Jahr... -

Heft 57: Mihel, Viktor: Männer im Ölfeld. -

Heft 62: Haid, Wolfgang: Vincenz Fichtl's "Leobener Fries". -

Heft 65: Pchler, Matthias: Der Mariazeller Eisenkunstguß. -

Heft 71: Berg, Heinz: Werk und Arbeit. -

Heft 78: Haid, Wolfgang und Franz Kirnbauer: Der Leobener Bergmannsbecher. -

Heft 79: Kirnbauer, Franz: Der steirische Bergmann. -

Heft 81: Kirnbauer, Franz: Goethes Einstellung zu technischen und sozialen Fragen... -

Heft 82: Ippen, Paul: Denk- und Merkwürdiges aus dem österreichischen Bergbau. -

Heft 85: Kirnbauer, Franz: Bergmännisches Brauchtum in Österreich. -

Heft 92: Tremel, Ferdinand: Bergbau und Kultur in Kärnten. -

Heft 93: Czurray, Erhard Johann: Alte Berwerksgeschichten aus Oberkärnten. -

Heft 95: Urban, Jan: Bergbau-Symbole aus Kuttentberg. -

Heft 94: Kirnbauer, Franz: Der Idrianische Bergreim. -

Heft 102: Haid, Wolfgang: 300 Jahre Marktbrunnen Vordernberg. -
 Heft 109: Tremel, Ferdinand: Der Bergbau als städtebildende in der Steiermark und ...
 Heft 113: Koren, Hanns: Der Bergmann, der Hüttenmann - Gestalter der Steiermark. -
 Heft 115: Pienn, Hans: 300 Jahre Eisenzerzer Wunderstufe. -
 Heft 119: Awerzger, Arnold: Der Bergbau im Bezirk Spittal/Drau in Vergangenheit ... -
 Heft 120: Czuray, Erhard Johann: Die "Berghäckel" von Frasach in Oberkärnten. -
 Heft 121: Grieshofer, Franz: Das Ischler Bergfest. -
 Heft 126: Pienn, Hans: Schützenscheiben mit bergmännischen Darstellungen... (2 EX) -
 Heft 127: Kirnbauer, Hildegard und Franz: Bergmanns-Sagen aus Siebenbürgen... -
 Heft 128: Urban, Jan: Bergmanns-Sagen - "Handsteine aus Kuttenberg". -
 Heft 135: Ucik, Friedrich Hans: Bergbau und Montanindustrie auf österr. Briefmarken. -
 Heft 139: Kirnbauer, Franz: Der Bergwerks-Narr aus Abraham s Sancta Clara's... -
 Heft 142: Wieland, Wolfgang: Zwei bemerkenswerte Bergmannsfiguren in der... (2 EX)
 Heft 151: Kirnbauer, Franz: Christph Weigels "Häuer", "Hüttenmeister" und... -
 Heft 152: Kirnbauer, Franz und Heinrich Kunnert: Männer des Bergbaus. (2 EX) -
 Heft 166: Kirnbauer, Franz: Der Gasteiner Bergreim des Wolf Prem aus dem Jahr 1553. -
 Heft 170: Kowall, Friedrich: 50 Jahre Diabas-Tagbau in Saalfelden. 1927-1977. -
 Heft 175: Jontes, Günther: Vordernberg und Eisenzerz im Jahr 1793. -
 Neue Folge:
 Heft 1: Vorträge: Tauerngold. -
 Heft 3: Vorträge: Geschichte des alpinen Salzwesens. -
 Jeweils papierbedingt etw. gebräunt.

80

Leoben - Freudenthaler, Josef: Eisen auf immerdar! Geschichte der Stadt und des Bezirkes Leoben in Kulturbildern. Mit einem Geleitworte von Hans Pirchegger. Leoben, Withoff & Remiger, 1936. 400 S., 4 Bll. mit zahlr. Textillustrationen von Willi Kadletz u. a. Zahlr. (4 farbige) Abb. auf 27 Tafeln. Gr.-8°. OLwd. (Gebrssprn.).

Best. Nr. 549 65,00 €

Erste Ausgabe des gesuchten Standardwerkes zur Geschichte der Stadt und des Bezirkes Leoben mit umfangreichem Material zur Geschichte des steirischen Eisenwesens. - Vorsatz mit hs. Besitzvermerk. Papierbedingt etw. gebräunt.

81

Leonhard, Karl Caesar von: Charakteristik der Felsarten. Bd. 2 (von 3): Gleichartige und scheinbar gleichartige Gesteine. Heidelberg, Engelmann, 1824. 1 Bl., S. 231 - 598. 4 Bll. (Verlagsanzeigen). 8°. Mod. Pp.

Best. Nr. 9220 135,00 €

Erste Ausgabe des in sich abgeschlossenen zweiten Bandes dieses ersten, "allerdings noch schwache Versuch einer Petrographie" (ADB XVIII, 310). - Karl Caesar von Leonhard (1779 - 1862) widmete sich autodidaktisch mineralogischen Studien. Er stand mit zahlreichen Mineralogen in Briefkontakt, veröffentlichte Fachschriften und unternahm Studienreisen nach Thüringen und Sachsen. 1815 folgte er einem Ruf König Maximilians I. an die Akademie nach München und wurde 1818 Professor der Mineralogie in Heidelberg. - Etw. gebräunt und fleckig.

Leonhard, Karl [hier Carl] Caesar von: Handbuch der Oryktognosie. Für akademische Vorlesungen und zum Selbststudium. 2., verm. und verb. Aufl. Heidelberg, Mohr, 1826. XXXVII, 852 S. 7 gefalt. lithograph. Tafeln. 8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (restauriert, leicht berieben).

Best. Nr. 10604 **550,00 €**

Zweite gegenüber der ersten Ausgabe von 1821 um gut 130 Seiten vermehrte Auflage. - Poggendorff I, 1427. Vgl. DSB VIII, 246. ADB XVIII, 308: "Ein vortreffliches Handbuch. Leonhard folgt dem Gmelin'schen System der Eintheilung, auf chemische Grundlagen gestützt". - Karl Caesar von Leonhard (1779 - 1862) widmete sich autodidaktisch mineralogischen Studien. Er stand mit zahlreichen Mineralogen in Briefkontakt, veröffentlichte Fachschriften und unternahm Studienreisen nach Thüringen und Sachsen. 1815 folgte er einem Ruf König Maximilians I. an die Akademie nach München und wurde 1818 Professor der Mineralogie in Heidelberg. 1818 erklärte er seinen Übetritt zum Vulkanismus und trug mit dem von ihm begründeten Taschenbuch für die gesamte Mineralogie zur Verbreitung der vulkanistischen Theorie in Deutschland entscheidend bei. - Fleckig und etw. gebräunt. Vorsatz mit zwei hs. Besitzvermerken.

Loehr, Maja: Die Radmeister am steirischen Erzberg bis 1625. Eine soziologische Untersuchung. - Ernst Ehrlich, Aus den Werfener Schichten des Dachsteingebietes bei Schladming. (Bd.) 1: Die Gervillien. (2 Titel in 1 Bd.). Graz, Moser, 1941. 207 S., 1 Bl. 3 Tafeln. 8°. OKart. (gebräunt und kl. Randausriss).

Best. Nr. 10156 **65,00 €**

(= Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum in Graz. Bd. 5). - Erste Ausgabe. - Gebräunt.

Lorenz von Liburnau, Jos(ef): Die geologischen Verhältnisse von Grund und Boden. Für die Bedürfnisse der Land- und Forstwirthe. Wien, Braumüller, 1883. VII, 328 S. mit 228 Textxylos. Gr.-8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (kl. Gebrssprn., etw. fleckig).

Best. Nr. 3271 **20,00 €**

Erste Ausgabe. - Papierbedingt etw. gebräunt. Titel und verso gestempelt. Bibliotheksschildchen am Buchinnendeckel. Vereinzelt Anstreichungen in Bleistift.

Markierung unterirdischer Wässer. Untersuchungen in Slowenien 1972 - 1975. Schriftleitung R(ado) Gospodaric und J(osef) G(eorg) Zötl. Sonderdruck aus: Steirische Beiträge zur Hydrogeologie. Bd. 28. Graz, (ohne Drucker), 1976. S. 7 - 257. 3 separate Tafeln. Gr.-8°. OKart. (etw. gebräunt, leicht fleckig und bestoßen).

Best. Nr. 10557 **25,00 €**

Erste Ausgabe. - Untersuchungen zur Tagung "Third International Symposium of Underground Water Tracing" Laibach 1976. - Enthält auf S. 239 - 256 eine Zusammenfassung auf Slowenisch "Sledenje podzemeljskih voda". - Leicht gebräunt.

86

Maul, Otto: Geomorphologie. Wien, Deuticke, 1938. XV, 502 S. mit zahlr. Abb. im Text und auf Tafeln. Gr.-8°. OLwd. (fleckig, etw. bestoßen).

Best. Nr. 3119 25,00 €

(= Enzyklopädie der Erdkunde). - Erste Ausgabe. - Papierbedingt etw. gebräunt

87

Mayr, Friedrich: Das Bessemern von Kupfersteinen. Freiburg, Craz & Gerlach, 1906. 40 S. 3 gefalt. Tafeln. Kl.-4°. OKart. (etw. lädiert).

Best. Nr. 10203 40,00 €

Erste Ausgabe, selten. - Leicht gebräunt. Mehrfach gestempelt. Teils unaufgeschnitten.

88

Die Mineralkohlen Oesterreichs. Eine Uebersicht der geologischen, Betriebs- und Absatzverhältnisse. Aus Anlass der Pariser Weltausstellung zusammengestellt im k. k. Ackerbau-Ministerium. 2., gänzlich umgearb. Aufl. Wien, Gerold, 1879. XI, 399 S. mit einigen Textabb. 8°. HLwd. der Zeit (Rücken gebleicht).

Best. Nr. 4359 35,00 €

Technisch und geologische Beschreibung der Kohlevorkommen (Steinkohle und Braunkohle) in den österreichischen Kronländern. - Titel gestempelt. S. 11/12 mit hinterlegtem Einriß. Etw. gebräunt.

89

Mittheilungen der Gesellschaft für Höhlenforschungen in Steiermark.

Erstes Heft. Graz, Selbstverlag, 1896. 40 S. 6 teils mehrfach gefalt. Tafeln. Gr.-8°. OKart. (stark fleckig, Rücken etw. lädiert).

Best. Nr. 9557 40,00 €

Erste Ausgabe. - Enthält folgende Aufsätze: Die Höhlen und Wetterlöcher am Schöckel. Von J. Fasching. - Die Entdeckung der Lueggrotten und die Katastrophe. - Die Peggauer Tropfsteingrotten. Von Hans Pascher. -. Die Grasslhöhle am Sattelberg bei Weiz. Von W. Gründorf von Zebegeny. - Papierbedingt leicht gebräunt. Teils etw. fleckig. Buchblock angebrochen.

90

Mohs, Friedrich: Anleitung zum Schürfen. Auf Befehl der k. k. hohen Hofkammer in Münz- und Bergwesen verfaßt. Wien, Gerold, 1838. XII, 202 S. Kl.-8°. OBrosch. (fleckig, Gebrssprn., kl. geklebte Einrisse).

Best. Nr. 5490 450,00 €

Erste Ausgabe, sehr selten. - DSB IX, 449. - (Carl) Friedrich (Christian) Mohs (1773 - 1839) gilt als einer der Wegbereiter der modernen Mineralogie. Er entwickelte ein auf "bloße äußere Kennzeichen gegründetes Mineralsystem" und 1812 die zehnteilige "Mohssche Härteskala". Im Jahre 1826 ging er als Professor an die Universität Wien und wurde 1835 Bergrat an der Hofkammer für Münz- und Bergwesen. Das vorliegende seltene Werk entstand in dieser Funktion und soll dem Praktiker bei der "Entdeckung bauwürdiger Lagerstätten nutzbarer Mineralien" helfen. Enthalten sind Abschnitte über die naturwissenschaftlich-geologischen Voraussetzungen des Schürfens, die Untersuchung von Gebirgen und Ebenen auf eventuell vorkommende Mineralien, die Untersuchung derselben "in Absicht der Ausrichtung bereits entdeckter Lagerstätte nutzbarer Mineralien" und zum Schluß über die "Beurtheilung der Bauwürdigkeit des Lagerstätte nutzbarer Mineralien". - Leicht fleckig und gebräunt. Titel verso mit alten hs. Namen.

91

Mohs, Friedrich: Die ersten Begriffe der Mineralogie und Geognosie für junge praktische Bergleute der k. k. österreichischen Staaten. Hrsg. nach seinem Tode (von Franz Xaver Maximilian Zippe) 2 Bde. Wien, Gerold, 1842. LIV, 328; XIV, 1 Bl., 408 S., 1 Bl. (Druckfehler). 34 lithograph. Tafeln. 8°.Lwd. der Zeit mit Rückentitel (berieben und bestoßen).

Best. Nr. 10751 450,00 €

Erste Ausgabe des 3 Jahre nach dem Tode von Friedrich Mohs herausgegebenen Lehrbuchs. - Wurzbach VI, 345. NDB XVII, 715 f. - Seit 1826 war Friedrich Mohs an der Universität Wien und seit 1835 auch als Bergrat an der Hofkammer für Münz- und Bergwesen tätig. Als einer der Wegbereiter der modernen Mineralogie entwickelte er sein auf bloße äußere Kennzeichen gegründetes Mineralsystem und machte sich als Lehrer einer ganzen Generation von österreichischen Mineralogen und Montanisten verdient. Wie in allen späten Werken bemühte sich Friedrich Mohs auch in diesem Werk die naturhistorischen Prinzipien seines Mineralsystem (die jene des Wernerschen Mineralsystems ersetzten) innerhalb der zeitgenössischen Mineralogie zu propagieren und zu etablieren und deren Bedeutung auch künftigen Generationen zu sichern. - Titel mehrfach gestempelt. Leicht gebräunt und teils. etw. fleckig.

92

Mohs, Friedrich: Grund-Riß der Mineralogie. 2 Bde. Dresden, Arnold, 1822 - 1824. LXII, 604 S., 1 Bl.; XXXVI, 730 S. (ohne die 30 S. Register). 15 Kupfertafeln. Pp. des 19. Jahrhunderts mit Rückenschild (etw. fleckig, Gebrssprn.).

Best. Nr. 463 2500,00 €

Erste Ausgabe des Hauptwerks des bedeutenden Mineralogen, selten. - Reichardt 94. Poggendorff II, 172. Ferchl 363. NDB VII, 715. DSB IX, 448: "In 1822 and 1824 Mohs published his two-volume Grund-Riss der Mineralogie, the first volume of which was largely devoted to the explanation of his ideas concerning crystallography and the second to a systematic description of minerals. Mohs postulated four crystal systems based on external symmetry: rhombohedral (hexagonal), pyramidal (tetragonal), prismatic (orthorhombic), and tessular (cubic). These divisions were similar to those proposed in 1816 - 1817 by Christian Samuel Weiss, who had approached the problem in much the same manner. Mohs, however, did not refer to Weiss's prior publication,

and Weiss publicly accused him of plagiarism. Mohs defended himself in a letter to the Edinburgh Philosophical Journal (8, (1823), S. 275 - 290), explaining that his dissatisfaction with Haüy's crystallographic concepts had led him to develop his own ideas. Mohs, however, had surpassed Weiss in his analysis. In the first volume of Grund-Riss he mentioned the possible existence of symmetry systems in which the crystallographic axes were not mutually perpendicular; and in the second volume he affirmed their existence. These new systems, the monoclinic and the triclinic, were described by K. F. Naumann in 1824 and were fully developed by Mohs in 1832". - Es fehlen die 30 S. Register im 2. Bd. - Vorsätze mit hs. Namen. Gebräunt, stellenweise etw. fleckig bzw. minimal wasserrandig.

93

Montanistische-Bilanz für das Verwaltungs Jahr 1832. (Wien), Umdruck aus der k. k. Hofkammer-Lithographie, 1834. 2 Bll., 131 S. (alles in Lithographie). Gr.-4°. Mod. HLdr. mit Deckeltitel unter Verwendung der alten Deckeln (etw. bestoßen, Deckeln etw. verzogen).

Best. Nr. 6954 **680,00 €**

Sehr seltene lithographierte Vervielfältigung der handschriftlichen Montanistischen Bilanz für das Jahr 1832 (kein Exemplar auf der ÖNB). - Enthält folgende Abschnitte: 1. Bericht der Hofbuchhaltung. 2. Sechsjähriger Ertrags-Ausweis. 3. Bemerkungen über die montanistische Bilanz. 4. Ausweis der Salz Erzeugung im Jahr 1832. - Von besonderem Interesse sind der Abschnitt über den Sechsjährigen Ertrags-Abschluss der sechs Geschäftszweige mit Einschluss der Innerberger Hauptgewerkschaft (Berg- und Hüttenwesen, Fronwesen, Fabriken, Münzwesen, Punzierungs- und Herrschafts- Wirtschafts- und Waldämter) und der Abschnitt mit den erläuternden Bemerkungen über diese Sechsjahres-Bilanz (darin vorallem die Bemerkungen über den Erfolg der einzelnen Bergbaugebiete). - Etw. fleckig oder gebräunt.

94

Münichsdorfer, Friedrich: Geschichte des Hüttenberger Erzberges. Klagenfurt, Leon, 1870. X, 284, LVII S., 2 Bll. 1 gefalt. lithograph. Karte. 8°. OKart. (etw. fleckig, kl. Läsuren, Gebrssprn.).

Best. Nr. 10952 **68,00 €**

Erste Ausgabe. - ÖBL VI, 435: "Von den geologisch, mineralogischen und montanistischen Arbeiten Münichsdorfers über das Hüttenberger Eisen ist vor allem die 'Geschichte des Hüttenberger Erzberges' zu erwähnen, in der zahlreiche, heute teilweise verlorene Originaldokumente verarbeitet wurden". - Der Anhang enthält Urkunden im Originaltext. Die Karte mit dem Titel "Karte vom Hüttenberger Bergrevier und nächster Umgebung". - Buchblock gebrochen. Etw. fleckig und gebräunt. Minimalste Randläsuren.

95

Naumann, Carl Fr.: Elemente der Mineralogie. 2., verm. und verb. Auf. Leipzig, Engelmann, 1850. XVI, 478 S., 1 Bl. (Corrigenda) mit 362 Textxylographien. Pp. der Zeit mit Rückenschild (restauriert).

Best. Nr. 1432 **130,00 €**

Vgl. Poggendorff II, 257. DSB IX, 620: "It successfully coordinated the systems of Mohs and Berzelius". - 4 Jahre nach der ersten Auflage erschien die zweite "wesentlich berichtigte und bereicherte" Ausgabe (C. F. Naumann in der Vorrede) des Klassikers, der insgesamt 15 Auflagen erlebte. - Titel gestempelt, leicht gebräunt.

96

Neumayr, Melchior: Erdgeschichte. 2. Aufl., Neubearb. von Viktor Uhlig. 2. Bde. Leipzig, Bibliographisches Institut, 1895. XIV, 693, 2 Bll.; X, 700 S., 2 Bll. mit zahlr. Textxylos. 35 Tafeln (teils in Xylographie, teils in Chromolithographie) und 3 farb. (1 doppelblattgr.) Karten. 4°. OHLdr. (leicht bestoßen und beschabt).

Best. Nr. 6938 **78,00 €**

Bd. 1: Allgemeine Geologie. - Bd. 2: Beschreibende Geologie. - Papierbedingt etw. gebräunt.

97

Niederist, J(osef): Grundzüge der Bergbaukunde für den praktischen Unterricht und Gebrauch. Prag, Credner, 1863. VIII, 284 S., 7 Bll. (Anzeigen) mit 332 Textxylographien. OLwd. (leicht bestoßen).

Best. Nr. 2268 **380,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - **Vorsatz mit hs. Widmung des Verfassers.** - ÖBL VII, 116 f. - Der Autor begründete in Bleiberg (in Kärnten) eine Bergbauschule für das dortige Aufsichtspersonal und verfaßte eine Reihe von einführenden Büchern in die Gesteins- und Bergbaukunde. Vorliegender Titel enthält folgende Kapitel: Vom Schürfen. Von der Gewinnung der nutzbaren Materialien. Von der Aufbereitung. Vom Berghaushalte. - Mehrfach gestempelt. Vorsatz mit hs. namen. Etw. gebräunt und fleckig.

98

Noback, Carl (Hrsg.): Bericht über die allgemeine Agricultur- und Industrie-Ausstellung zu Paris im Jahre 1855. Heft 1: I. Classe: Rohproducte des Mineralreiches. Bergbau. Hüttenwesen. Wien, Staatsdruckerei, 1856. 2 Bll., 179 S. mit zahlr. Textxylographien Gr.-8°. Pp. der Zeit (Gebrssprn.).

Best. Nr. 10281 **100,00 €**

Erste Ausgabe dieser Dokumentation der geologischen und berbautechnischen Teilausstellung auf der Weltausstellung von 1855 in Paris. - Enthält unter anderem Beschreibungen von Maschinen des Bergbaubetriebes von Peter Tunner, Peter Rittinger und Friedrich Schmitt (darunter Bohrer von Degoussee, Ventilatoren von Farbray, Dampfhammer von Egells usw.), Bericht über die Eisen- und Stahlproduzenten ebenfalls von Peter Tunner (darunter Firmen wie Bourgeret, Martenot et Comp., Franz Mayr in Leoben, Phönix in Eschweiler-Au, J. H. Dresler in Siegen, Friedrich Krupp in Essen usw.). - Stellenw. leicht fleckig. Stempel am Titel. Vorderer Buchinnendeckel mit hs. Nummer. Papierbedingt leicht gebräunt.

99

Die Österreichisch-Alpine Montangesellschaft. 1881 - 1931. Wien, (Selbstverlag), 1931. 533 S. mit zahlr. teils ganz. Abb. im Text und auf teils

farbigen, teils gefalt. Tafeln. 10 (statt 12) separate farbige mehrf. gefalt. Karten. 4°. OLwd. (leicht fleckig, etw. bestoßen).

Best. Nr. 3352 **100,00 €**

Erste Ausgabe. - Enthält folgende Kapitel: Robert Pohl, Die Kohlenbergbaue der Österreichischen-Alpinen Montangesellschaft (S. 3 - 70) Wilhelm Schuster, Die Erzbergbaue und Hütten der Österreichischen-Alpinen Montangesellschaft (S 71 - 533). - Es fehlen die separaten Karten Nr. 1 und 2 (zu Robert Pohl, Die Kohlenbergbaue gehörig; die restlichen 10 Karten gehören alle zu Schuster, Die Erzbergbaue und Hütten, dieser ist somit komplett). - Papierbedingt leicht gebräunt.

100

Overmann, Fr.: Ueber das Frischen des Roheisens, nebst Anweisung Stabeisen und Stahl von bester Qualität aus den verschiedenartigsten Erzen zu erzeugen, und auf die wohlfeilste Art zu gewinnen. Nach vielfältigen praktischen Erfahrungen dargestellt. Brünn, Seidel, 1838. 2 Bll., 112 S. 10 Kupfertafeln. 8°. HLdr. (Gebrssprn.).

Best. Nr. 4360 **140,00 €**

Erste Ausgabe. - "Für einen wichtigen Theil der hierin beschriebenen Verbesserungen bin ich für den österreichischen und preußischen Staat patentirt, dieses hält mich jedoch nicht ab, meine Verbesserungen zu veröffentlichen, denn ich setze so viel Vertrauen in die Hüttenbesitzer, daß diejenigen, welche von meinem Rechte Gebrauch machen wollen, mir eine billige Entschädigung nicht vorenthalten werden. Die versprochenen Erfolge übernehme ich, nöthigenfalls auf meine Unkosten zu erweisen." (Vorwort). - Etw. fleckig und nur wenig gebräunt. Kleiner Wurmgang im Falz (ohne Textberührung). Die Tafeln knapp beschnitten, Tafel 1 und 2 verkehrt eingehängt.

101

Owen, David D.: Second report of a geological reconnoissance of the middle and southern countries of Arkansas. Made during the years 1859 and 1860. Assisted by Robert Peter, M. Leo Lesquereux, Edward Cox. Philadelphia, Sherman & Son, 1860. 1 Bl., 433 S. mit einigen Textxylographien. 14 Tafeln (10 in Stahlstich und 4 farbig lithographierte) und 1 mehrfach gefalt. lithogr. Karte. Gr.-8°. Mod. Lwd. mit Rücken- und Deckeltitel.

Best. Nr. 2572 **200,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - Sabin 58006. - David Dale Owen was a leading nineteenth-century American geologist. He resided in New Harmony, Indiana, a town purchased by his father, social reformer Robert Owen, in 1825. In New Harmony, Owen headquartered two federal geological surveys and the first official state geological surveys of Indiana, Kentucky, and Arkansas. Owen's extensive scientific knowledge proved of assistance to him in the accomplishment of his geological work. for as a chemist he made analyses of minerals and of waters that are included in his reports; as a naturalist he described fossils new to science that were discovered in the Bad Lands of Nebraska; and as an artist he made sketches of scenery, diagrams, sections of rock strata, and maps, which were engraved to accompany his works. His museum and laboratory were regarded as among the best in the United States, and his collection of specimens was sold for \$20,000 to Indiana state university. - Durchgehend 3 minimale

Löcher (ca. 1 mm) nahe dem Falz (oft kaum zu sehen). Titel gestempelt, Teils etw. fleckig und gebräunt.

102

Pantz, V. Ignaz v(on) und A. Jos(ef) Atzl: Versuch einer Beschreibung der vorzüglichen Berg- und Hüttenwerke des Herzogthums Steyermark. Nebst anderen vermischten mineralogischen, berg- und hüttenmännischen Abhandlungen. Wien, Gerold, 1814. 1 Bl., XII, 347 S. 1 Kupferfrontisp., 4 gefalt. Kupgfertafeln und 2 gefalt. Tabellen. 8°. HLwd. um 1900 mit Rückentitel (etw. berieben).

Best. Nr. 10752 320,00 €

Erste Ausgabe dieser klassischen Monographie über den Bergbau und die Verhüttung des Eisens in Eisenerz, Vordernberg und Radmer. - Schlossar 82. - "Den Verfassern ward vorzugsweise während ihrer Dienstleistung zu Eisenerz die Leitung des Bergbaues, und der Betrieb der Hütten anvertraut. ... Dieser Band wird mit einer kurzen Geschichte der Innerberger Werke, mit Darstellung der Lage und Größen-Verhältnisse des Erzberges und einer geognostischen Betrachtung desselben, so wie der umgehenden Gebirgsmassen beginnen. Die Beschreibung geht mit dem Blicke auf alle Naturerscheinungen in demselben, so wie mit einer vollständigen oryktognostischen Uebersicht aller in diesem Berge einbrechenden Fossilien fort und schließt sich mit den politischen Grenzen und dem Betriebe des Bergbaues selbst. ...Die Abhandlung von den hohen und niederen Oefen, so wie die Bestimmung ihrer Maßen können endlich jedem umso erwünschter seyn, als alles durch die Theorie begründet, und auf so vielen Eisenhütten, die wir aufmerksam und planmäßig bereisten, beobachtet ward; und als sich der Betriebsbeamte darauf zu verlassen, und ein der Absicht ganz entsprechendes Produkt entweder für Gußware, Stahl, oder für den Eisen-Frischprozeß danach zu erzeugen im Stande ist. Die Beschreibung der Hütten am Vordernberge und jene zu Rädmer, wo wir besonders von dem Uebergangskalkgebirge sprachen, macht den Beschluß dieses Bandes aus. "(Vorerinnerung). - Die Tafel Nr. 1 nur zu ca. zwei Dritteln vorhanden (als Kopie liegt diese vollständig bei). - Vorsatz und Titel gestempelt bzw. mit hs. Nummern. Etw. gebräunt und vereinzelt leicht fleckig. Exlibris.

103

Penck, (F. K.) Albrecht: Die Vergletscherung der deutschen Alpen, ihre Ursachen, periodische Wiederkehr und ihr Einfluss auf die Bodengestaltung. Gekrönte Preisschrift. Leipzig, Barth, 1882. VIII, 483 S. mit 16 Textxylographien. 2 gefaltete Tabellen, 2 lithographierte Tafeln und 2 farbig lithographierte Karten. HLdr. der Zeit mit Rückentitel und Rückenvergoldung (bestoßen).

Best. Nr. 1619 500,00 €

Erste Ausgabe der Habilitation des Begründers der Quaträrforschung im deutschen Raum. - NDB XX, 172: Deren Ergebnisse veröffentlichte P. 1882 und belegte damit eine dreimalige Vergletscherung auch des Alpenvorlandes und die Entstehung der Alpenrandseen durch glaziale Erosion. Gleichzeitig habilitierte sich P. mit dieser Arbeit als erster Vertreter des Faches Geographie an der Univ. München. - Etw. gebräunt, Vorsatz, Titel und Text gestempelt.

104

Pfaff, Friedrich: Der Mechanismus der Gebirgsbildung. Heidelberg, Winter, 1880. VIII, 143 S. mit 57 Textxylos. Gr.-8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (Gebrssprn., fleckig, oberes und unteres Kapitell eingerissen).

Best. Nr. 3288 **100,00 €**

Erste Ausgabe. - Friedrich Pfaff (1825 - 1886), Professor für Mineralogie in Erlangen, erklärt sich hier nachdrücklich gegen die sogenannte Schrumpfungstheorie und gegen die von Heim ersonnene Annahme einer latenten Plastizität der Gebirgsmassen. - Papierbedingt gebräunt, Stempel am Titel und am Vortitel verso. Bibliotheksschildchen am Buchinnendeckel.

105

Pia, Julius: Stratigraphie und Tektonik der Pragser Dolomiten in Südtirol. Wien, Selbstverlag, 1937. 2 Bll., XV, 248 S., 8 Bll. 8 Tafeln und 5 (statt 6) mehrf. gefalt. Karten bzw. Pläne. Gr.-8°. OKart (Gebrssprn., etw. bestoßen).

Best. Nr. 7114 **15,00 €**

Erste Ausgabe. - Julius Pia (1887 - 1943) promovierte mit "Neue Studien über die triadischen Siphoneae verticillatae" und arbeitete seit 1912 an der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien. 1919 habilitierte er sich für Paläontologie. Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit waren die fossilen Kalkalgen, deren Systematik und Wert als Leitfossilien. - Es fehlt die Tafel Nr. 14. - Papierbedingt etw. gebräunt. Unbeschnitten. Tafeln teils lose.

106

Pirchegger, Hans: Das Steirische Eisenwesen von 1564 bis 1625. Graz, Leykam, 1939. 3 Bll., 152 S. 16 Tafeln und 1 Karte. 4°, OLwd.

Best. Nr. 2339 **60,00 €**

(= Steirisches Eisen. Bd. III). - Kaum gebräunt oder fleckig.

107

Potonié, H(enry): Lehrbuch der Paläobotanik. 2. Aufl., umgearbeitet von W. Gothan. Mit Beiträgen von P. Menzel und J. Stoller. Berlin, Bornträger, 1921. VI S., 1 Bl., 537 S., 1 Bl. (Anzeigen) mit zahlr. Textabb. HLwd. der Zeit mit Rückenschild (Gebrssprn.).

Best. Nr. 1345 **70,00 €**

Teils leicht gebräunt und stellenw. etw. fleckig.

108

Presl, Karl (Karel) B.: Anleitung zum Selbststudium der Oryktognosie in technischer Beziehung. Prag, Haase Söhne, 1834. 1 Bl., 422 S. 8°. HLdr. um 1900 mit Rückentitel (etw. beschabt und bestoßen).

Best. Nr. 4476 **240,00 €**

Erste Ausgabe. - Wurzbach XXIII, 278 ff. ÖBL VIII, 267 f. - Karel Borivoj Presl (1794 - 1852) war Professor der allgemeinen Naturkunde an der Universität Prag und betreute als Kustos die botanische und paläobotanische Sammlung am dortigen Nationalmuseum. Er ist als der bedeutendste tschechische Botaniker anzusehen. In der ersten Periode seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ragen seine Arbeiten über die Flora Siziliens, später seine Bearbeitungen zahlreicher Pflanzengruppen für die von ihm herausgegebene "Reliquae Haenkeanae" und seine Studien über Farne, vor allem sein Hauptwerk "Tentamen Pteridographiae" hervor. - "Der Zweck vorliegenden Werkchens ist, Anfängern, die Lust und Liebe zum Studium der Oryktognosie haben, eine Anleitung zu dieser Tätigkeit in die Hand zu geben, worin der theoretische Theil zwar wissenschaftlich, aber für gebildete Menschen allgemein verständlich dargestellt ist, und worin der praktische Theil nur das enthält, was irgend eine Beziehung auf Künste und Gewerbe besitzt." (Vorwort). - Gebräunt und durchgehend etw. fleckig.

109

Probierkunst - Kurze und deutliche Vorstellung Der Edlen Probierkunst. Was eigentlich dieselbe sey, worinnen sie bestehe, was vor Instrumenten darzu erfordert worden, wie man zur rechten Erkän[n]tnus aller Mineralien und Metallischen Ertzen zu gelangen, Und Welcher Gestalt endlich die Erkannten recht zu probieren, und in der Probierung zu tractiren seyen. Alles Aus eigener langwierig- und bewährt- befundner Erfahrung, mit deutlichem Stylo aufgezeichnet und wolmeinend mitgetheilet Von einem dieser edlen KunstPreißwürdigst Ergebnen. Nebst einem ausführlichen Bericht von Salpeter sieden, und Erklärung aller Chymischen Wörter und Zeichen. Nürnberg, Zieger, 1695. 19 Bll., 523 S. (es fehlt der Kupfertitel). 12°. Ldr. des 18. Jahrhunderts (Rückenbezüge etw. brüchig, etw. beschabt, bestoßen und fleckig).

Best. Nr. 5671 **680,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - VD17 3:606584F. Darmstädter, Probierbüchlein 102. - "Treatise on the assying of metallic ores. It gives an account of the reagents, apparatus, furnaces, precaustions, lists of technical terms, and methods for analysing ores in the dry way." (Ferguson I, 487). - "In welcher Weise diese Probennahme erfolgte, und welche Fortschritte sie bereits im 17. Jahrhundert zu verzeichnen hatte, zeigt am besten ein zeitgenössisches Probierbuch, welches ohne Angabe des Verfassers unter dem Titel 'Kurze und deutliche Vorstellung Der Edlen Probierkunst' erschienen". (Analyse der Metalle. Bd. 3. S. 8). - Das anonym erschienen Werk ist dem Franz Carl Przehorschowsky, Freiherr von Ovassegowiz auf Zbraslawiz und deutet somit auf einen böhmischen Praktiker als Verfasser hin. - Es fehlt der Kupfertitel. - Buchblock angebrochen. Vorderer Buchinnendeckel mit Exlibris, hs. Besitzvermerk und Tinbtenflecken. S. 231 - 234 mit großen angeränderten Ausrissen (etw. Textverlust). Etw. gebräunt und fleckig vereinzelt leicht wasserrandig. - Beigebunden: Ulysses Aldrovandi, Synopsis Musaei metallici. Edita a Davide Kellnero. Leipzig, Klosius, 1701-2 Bll., 248 (statt 258) S. - Ferguson I, 457.

110

Quenstedt, Fr(iedrich) Aug(ust): Neue Reihe populärer Vorträge über Geologie. 2. Ausg. Tübingen, Laupp, (1871). VI, 322 S. mit zahlr.

Textxylographien. 1 lithograph. Tafel. 8°. OHLwd. (etw. bestoßen und gebräunt).

Best. Nr. 5554 **85,00 €**

Friedrich August Quenstedt legte eine umfassende Sammlung fossiler Tiere des Jura an und verfasste grundlegende Abhandlungen zur Geologie und Paläontologie Schwabens. - Etw. gebräunt und stellenw. stark fleckig.

111

Quenstedt, Fr(iedrich) Aug(ust): Populäre Vorträge über Geologie. 2. Ausg. Tübingen, Laupp, o. J. (um 1880). 1 Bl., VIII, 288 S. mit zahlr. Textxylographien. 1 farb. lithograph. Falttafel. 8°. OHLwd. (etw. bestoßen und gebräunt).

Best. Nr. 5553 **85,00 €**

Friedrich August Quenstedt legte eine umfassende Sammlung fossiler Tiere des Jura an und verfasste grundlegende Abhandlungen zur Geologie und Paläontologie Schwabens. - Dieser Titel erschien erstmals im Jahre 1856 unter dem Titel "Sonst und jetzt". - Etw. gebräunt und fleckig.

112

Die Resultate der Untersuchung des Bergbau-Terrains in den Hohen Tauern. Hrsg. vom k. k. Ackerbau-Ministerium. Wien, Staatsdruckerei, 1895. IV, 114 S. mit 17 Textabb. 1 separate mehrfach gefalt. farb. lithograph. Karte. 8°. OHLwd. (gebräunt und etw. fleckig, Gebrssprn.).

Best. Nr. 10756 **60,00 €**

Erste Ausgabe dieser offiziellen Publikation über den Bergbau in den Hohen Tauern, darunter die Beschreibung diverser Bergwerke und Zechen in Kärnten (Pasterze, Grössnitztal, Steinerwald, Fleißtal, Seeleiten, Öxlingerzeche, Zirknitztal, Trömmern, Grasleiten, Freudental, Hochkaser usw.) sowie in Salzburg (Sonnblick, Hoher Goldberg, Siglitztal, Rathausberg). - Vorsatz mit einer neunzeiligen, signierten und datierten hs. Widmung des Bergrates Ludwig Buchal. - Papierbedingt gebräunt, leicht fleckig. Die große mehrfach gefaltete "Karte des Bergbau-Terrains in den hohen Tauern" mit kleinen Papierdurchbrüchen im Falz.

113

Reyer, Eduard: Aus Toskana. Geologisch-technische und kulturhistorische Studien. Wien, Gerold's Sohn, 1884. 200 S. mit Textabb. 4 teils gefalt. farb. Tafeln. Gr.-8°. Mod. Karton mit eingeb. OU (kl. Einrisse ohne Textverlust und etw. fleckig).

Best. Nr. 9241 **100,00 €**

Erste Ausgabe. - Eduard Reyer (1849-1914) studierte Rechtswissenschaft, Physik und Geologie. 1876 habilitierte er sich an der Universität Wien für Geologie und wurde nach einem Studienaufenthalt in den USA 1882 Professor. 1885 wurde Reyer in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt. Reyers Spezialgebiete waren Vulkanismus und Lagerstättenlehre. Enthält folgende Kapitel: Geologisch-historische Studie über Elba; Das Bergwerk Monte Cantini; Voterra im Mittelalter; Die

Maremmen, eine kultur-geologische Studien, Geschichte der Entwässerung; Val die Chiana, Alt-Toskana. -
Etw. gebräunt. Unbeschnitten. Exlibris.

114

Richter, Eduard: Geomorphologische Untersuchungen in den Hochalpen. Gotha, Perthes, 1900. VI, 103 S. mit Textabb. 6 teils mehrfach gefalt. Tafeln. 4to. OKart. (gestempelt, Einriß).

Best. Nr. 538 **233,00 €**

(= Ergänzungsheft No. 132 zu Petermanns Mitteilungen). - Etw. gebräunt.

115

Rittmann, Alfred: Vulkane und ihre Tätigkeit. 3. umgearb. Aufl. Stuttgart, Enke, 1981. XIII, 399 S., 1 Bl. mit zahlr. teils farb. Textabb. 1 mehrf. gefalt. farb. Karte. Gr.-8°. OPP. (leicht gebräunt, Rücken mit kl. Randeinrissen).

Best. Nr. 11008 **28,00 €**

Umfangreiches Übersichtswerk zum Thema Vulkane mit einzelnen Kapiteln zur Vulkantypologie, Systematik der Tätigkeitsarten, Magmatologie, zu den Ausbruchsmechanismen, den Förderprodukten der Vulkane, zum Kosmischen Vulkanismus u. a. - Leicht gebräunt. Exlibris.

116

Rittinger, Peter von: Kurze Mittheilungen über Berg- und Hüttenwesens-Maschinen und Baugesenstände auf der Allgemeinen Industrie-Ausstellung zu Paris 1867 in 114 selbstständigen durch Holzschnitte illustrierten Artikeln. Wien, Staatsdruckerei, 1867. 1 Bl., VI, 71 S. mit zahlr. Textxylographien. 8°. Läd. OKart.

Best. Nr. 7976 **135,00 €**

Erste Ausgabe. - ÖBL 180 f. - Fundierter und interessanter Bericht des Peter von Rittinger über seine offizielle Reise zur Welt-Industrie Ausstellung nach Paris im Jahre 1867. Peter von Rittinger war seit 1872 Leiter der Verwaltung der Staatsdömänen und Montanwerke. Er selbst war auch als Techniker erfolgreich und erfand z. B. eine Wärmepumpe, eine Waschtrommel, eine Zentrifugalmühle und ein Abdampfsystem für Salzsudhäuser, nach welchem die Saline Ebensee umgestaltet wurde. Der vorliegende Bericht über die Industrie-Ausstellung in Paris beschreibt und skizziert 114 dort gezeigte Berg und Hüttenwesens-Maschinen und gibt einen guten Überblick über den damaligen Stand der Bergbautechnik. - Titel gestempelt, unaufgeschnitten, etw. gebräunt.

117

Sachs, Arthur: Die Bodenschätze Schlesiens. Erze, Kohlen, nutzbare Gesteine. Leipzig, Voit & Comp., 1906. VIII, 194 S. 8°. Spätere HLwd. mit aufgekl. vorderen OU (Rücken mit Bibliotheksschildchen, Gebrssprn., Klebereste).

Best. Nr. 10769 **60,00 €**

Erste Ausgabe dieses profunden Überblicks über die industriell nutzbaren Bodenschätze Schlesiens. - Mehrfach gestempelt. Vorderer Buchinnendeckel mit Kleberesten. Etw. gebräunt oder fleckig.

118

Salzburg - Handelskammer - Statistischer Bericht der Handels- und Gewerbekammer für das Herzogthum Salzburg an das hohe k. k. Handelsministerium über die Produktions- und Verkehrsverhältnisse nach den Ergebnissen des Jahres 1870. Salzburg, Selbstverlag, 1872. 240 S., 2 Bll. 2 mehrfach gefalt. Tabellen (eine in der Kollation). 8°. Spätere HLwd. (kl. Gebrssprn., Bibliotheksschildchen am Rücken).

Best. Nr. 3585 **60,00 €**

Erste Ausgabe. - Enthält Kapitel zur Land- und Forstwirtschaft, Bergbau und Industrie, Verkehrsmittel, Kreditinstitute, usw. - Papierbedingt gebräunt, stellenw. etw. fleckig. Titel gestempelt.

119

Schauenstein, Anton (Hrsg.): Denkbuch des österreichischen Berg- und Hüttenwesens. Aus Anlaß der Wiener Weltausstellung. Wien, Ackerbauministerium, 1873. XII, 370 S. 8°. OKart. (starke Gebrssprn., Bibliotheksexemplar)

Best. Nr. 2716 **250,00 €**

Erste Ausgabe. - Enthält folgende Kapitel: Georg Hofmann und Johann Lindner, Die Mineralkohle in Böhmen; Hugo Rittler, Die Mineralkohle in Mähren und Schlesien; Albert Miller von Hauenfels, Die Mineralkohle in den Alpenländern; Franz Kupelwieser, Verkohlung und Briquette-Fabrication; Constantin von Beust, Das Metall-Berg- und Hüttenwesen ausschliesslich des Eisens; Johann Dusanek, Das Eisen-, Berg- und Hüttenwesen in Böhmen, Mähren und Schlesien; Peter Ritter von Tunner, Das Eisen-, Berg- und Hüttenwesen der Alpenländer; Heinrich Wachtel, Das Berg- und Hüttenwesen in Krakau, Galizien und Bukowina; Johann Lhotsky, Vergleichende Uebersicht der Bergwerksproduction in den Jahren 1855 und 1871; Anton Schauenstein, Gesetzgebung und Verwaltung; Anton Schauenstein, Die bergmännischen Unterrichts-Anstalten; Johann Lhotsky, Die Berg- und Hüttenarbeiter und ihre Existenzverhältniss. - Buchblock gelockert. Papierbedingt gebräunt, stellenw. fleckig, unbeschnitten

120

Schaffer, F(ranz) X.: Geologische Geschichte und Bau der Umgebung Wiens. Leipzig, Deuticke, 1927. 5 Bll., 112 S., 2 Bll. mit zahlr. teils ganzseit. Textabb. 1 mehrfach gefalt. Plan. Gr.-8°. OKart. (starke Gebrssprn.).

Best. Nr. 6267 **15,00 €**

Erste Ausgabe. - Papierbedingt kaum gebräunt, unbeschnitten, S. 9 - 10 mit kl. Papierdurchbruch (minimaler Buchstabenverlust)

121

Schoedler, Friedrich: Das Buch der Natur, die Lehren der Physik, Astronomie, Chemie, Mineralogie, Geologie, Physiologie, Botanik und

Zoologie umfassend. 3. umgearbeitete und verm. Aufl. Braunschweig, Vieweg, 1848. 1 Bl., XXIX S., 1 Bl., 644 S. mit zahlr. Textxylographien. 2 (1 farb.) Tafeln. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (sehr stark beschabt, etw. bestoßen).

Best. Nr. 480 **70,00 €**

Lesebuch für interessierte Laien und Lehrbuch für Gymnasien und technische Mittelschulen. - Fleckig und teils etw. gebräunt. Vorsatz mit hs. Namen.

122

Schuller, Anton L.: Erz und Eisen in der Grünen Mark. Bibliographie zur Landesausstellung 1984. Graz, Steiermärkisches Landesbibliothek, 1983. 2 Bll., 162 S. Gr.-8°. OKart. (leicht fleckig und bestoßen).

Best. Nr. 10297 **18,00 €**

(= Steirische Bibliographie. Sonderband 1). - Erste Ausgabe. - Papierbedingt leicht gebräunt.

123

Schwackhöfer, Franz: Die Kohlen Österreich-Ungarns und Preuss.-Schlesiens. 2., gänzl. umgearb. Aufl. Wien, Gerold, 1901. 246 S. 1 gefalt. Tafel. Kl.-4°. OLwd. (etw. fleckig und bestoßen).

Best. Nr. 10056 **30,00 €**

Papierbedingt etw. gebräunt. Titel gestempelt und mit hs. Eintrag.

124

Scilla, Agostino: De corporis marinis lapidescentibus quae defosa reperiuntur. Addita dissertatione Fabii Columnae de glossopetris. Editio altera emendatio. Rom, Monaldini, 1759. 3 Bll., 82 S. 3 Bll. mit Titelvignette, Anfangsvignette und 1 Initiale (alles in Kupferstich). 1 Kupfer-Frontispiz und 31 Kupfertafeln. 4°. Mod. Pp. in Schuber.

Best. Nr. 2564 **1200,00 €**

Zweite lateinische Ausgabe (die dritte insgesamt). - Nissen ZBI 3780. Cole 765. Catalog of the Scientific Community (www.rice.edu): "He is particularly remembered as the author of 'La vana speculazione disingannata dal senso' (1670), one of the classics of geology and paleontology". - Enthält aus S. 73 - 82 die klassische Arbeit von Fabio Colonna "De glossopetris dissertatio" in welcher Colonna noch vor Nicolas Steno (Niels Stensen) die sogenannten "Zungensteine" oder Glossopetren in Zusammenhang mit den Zähnen des Haies brachte. - Die Tafeln zeigen Versteinerungen von: Muscheln, See-Igeln, Korallen, Knochen, Gebissen usw. - Nissen gibt irrtümlich 32 Tafeln an. - Titel verso mit teils gelöschtem Stempel, stellenw. etw. fleckig, die Ränder teils etw. gebräunt.

125

Der Silber- und Blei-Bergbau zu Pribram (Böhmen). Zur Feier der im Adalbert-Schacht erreichten Saigerteufe von 1000 Metern. Wien, k. k.

Berg-Direction zu Pribram, 1875. 2 Bll., 84 S. 2 Tafeln und 1 mehrfach gefalt Plan. Gr.-4°. Mod. Pp. mit aufgekl. vorderen OU (dieser fleckig).

Best. Nr. 10764 **480,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - Die vorliegende Festschrift erschien zur Feier des Erreichens einer Tiefe von 1000 Metern im Adalbert-Schacht, das damals Weltrekord bedeutete. Neben einer Geschichte des Pribramer Bergbaues von den ältesten Nachrichten bis ins Jahre 1875 sind folgende Kapitel enthalten: Zur Geologie des Pribramer Erzrevieres. Die Erzgänge des Birkenberges. Die Mineralien der Pribramer Erzgänge. Uebersicht der grössten Schachttiefen in den wichtigsten Bergbau treibenden Staaten. Tiefe des Adalbert-Schachtes vom Beginn des Abteufens bis Ende 1874. Temperatur des Gesteins in verschiedenen Tiefen der Adalbert-Grube. Durchschnittshälte der zur Hütte gelangten Erze der Adalbert- und Anna-Grube. Uebersicht der Erzeugungs- und Ertrags-Ergebnisse des Pribramer Hauptwerkes 1726 - 1874. - Titel mit Buchhandelsschildchen und rückseitig mit montiertem "Programm für die am 13., 14. und 15. September 1875 in Pribram abzuhaltenden Festlichkeiten ..." (dadurch stärker gebräunt). Papierbedingt gebräunt und teils etw. fleckig. Der mehrfach gefalt. Plan mit zwei geklebten Randeinrissen (ohne Bildberührung).

126

Sölch, Joh(ann): Die Landformung der Steiermark. (Grundzüge einer Morphologie). Graz, Leuscher, 1928. 221 S. 3 separaten Beilagen. Gr.-8°. OKart. (etw. bestoßen, etw. fleckig).

Best. Nr. 7414 **20,00 €**

Papierbedingt gebräunt. Letztes Blatt gestempelt.

127

Srbik, Robert v(on): Überblick des Bergbaues von Tirol und Vorarlberg in Vergangenheit und Gegenwart. (Sonderabdruck aus: Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereines in Innsbruck. Bd. 41 Innsbruck, Wagner, 1929). 2 Bll., S. (117) - 277, 1 Bl. mit zahlr. teils doppelblattgr., teils ganzseit. Textabb. Gr.-8°. HLdr. der Zeit mit Rückentitel (etw. berieben und leicht bestoßen).

Best. Nr. 10935 **78,00 €**

Erste Ausgabe, selten. - ÖBL XIII, 60. - Übersichtliche und fundierte Arbeit zur Tiroler Bergbaugeschichte, die eine erste Orientierung über den Anfang, die Blüte- und Verfallszeit sowie die gegenwärtige Bedeutung des Tiroler Bergbaues unter besonderer Hervorhebung der wirtschaftlichen und technischen Betriebsverhältnisse, vermittelt. - Papierbedingt leicht gebräunt.

128

Stappenbeck, R(ichard): Ausbildung und Ursprung der oberschlesischen Bleizinklagerstätten. Berlin, Preußische Geologische Landesanstalt, 1928. 143 S., 3 Bll., mit einigen Textabb. 9 Tafeln und 1 gefalt. Karte. Gr.-8°. Mod. Hlwd. (minimale Klebespuren) mit eingebundenem vorderen OU.

Best. Nr. 10771 **20,00 €**

(= Archiv für Lagerstättenforschung. Heft 41). - Erste Ausgabe. - Etw. gebräunt. Mehrfach gestempelt. Titel mit hs. Bibliothekssignaturen. Vorderer Buchinnendeckel mit eingeklebter Bibliothekskartenlasche.

129

Stur, Dionys: Geologie der Steiermark. Erläuterungen zur geologischen Uebersichtskarte des Herzogthumes Steiermark Graz 1865. Graz, Geognostisch-montanistischer Verein für Steiermark, 1871. XXXI, 654 S. mit einigen Textabb. 2 (1 gefalt) lithogr. Karten und 1 gefalt. Tabelle. Kl.-4°. Lwd. der Zeit nicht Rückentitel (leicht bestoßen und berieben).

Best. Nr. 8008 **220,00 €**

Erste Ausgabe der ersten grundlegenden Arbeit zur Geologie der Steiermark - Nicht bei Schlossar. - Erzherzog Johann beauftragte 1819 Mathias Anker damit, für die Steiermark eine „Gebirgskarte“ zu erstellen. Nach zehnjähriger Arbeit erschien diese im Jahr 1829. Sehr bald allerdings zeigte sich, dass die „Anker-Karte“ für die vorgesehenen praktischen Ziele zu grob gehalten war. Daher wurde eigens für die Erstellung einer weiteren geologischen Karte der „Geognostisch-montanistische Verein von Innerösterreich und dem Land ob der Enns“ ins Leben gerufen. Mit einigen Schwierigkeiten verbunden konnte 1865 Dionys Stur die neue geologische Übersichtskarte der Steiermark fertigstellen. Die vorliegende Monographie zur Geologie der Steiermark ist der Abschluss dieser Arbeiten, ein Überblick und eine Einführung in die Geologie der Steiermark sowie eine Erläuterung der Übersichtskarte von 1865. - Papierbedingt kaum gebräunt, stellenw. stockfleckig. Titel und Vorsatz gestempelt, Vorsatz mit hs. Namen.

130

Stur, D(ionys): Geologische Übersichtskarte der Neogen-Tertiären Diluvial und Alluvial-Ablagerungen im Gebiete der Nordöstlichen Alpen von Österreich, Salzburg, Kärnten, Steiermark und Tirol, verbunden mit einer Darstellung des tertiären Meeres und dessen Festlandes zur Zeit der Schotter-Ablagerung; nach den Aufnahmen der k. k. geolog. Reichsanstalt redicirt und entworfen. Wien, Artaria, 1855. Farblithographierte Karte in 18 auf Lwd. aufgezogenen Segmenten. Ca. 51 cm x 72 cm. Montiert in Lwd. um 1900 mit Deckeltitel (Gebrssprn., etw. fleckig).

Best. Nr. 8358 **220,00 €**

Erste Ausgabe. - Wurzbach XL, 209. - Dionys Stur gehörte ab dem Gründungsjahr 1849 der Kaiserlich-Königlich Geologischen Reichsanstalt an und war von 1885 bis 1892 auch Direktor derselben. Mit den Arbeiten des Chefgeologen Marko V. Lipold und seiner beiden Hilfsgeologen Dionys Stur und Carl Ferdinand Peters wurde von der Reichsanstalt ab 1853, mit dem Ziel genauer Kartenaufnahmen, die Erforschung des Tauernfensters vorangetrieben. Dionys Stur übernahm die Begehung des Tauernhauptkammes und erarbeitete folgend die im wesentlichen heute noch gültige Großgliederung des Gebietes. 1854 prägte er dabei den Begriff "Schieferhülle" und die vorliegende Karte ist die erste Veröffentlichung einer Reihe von Profilen vom Zentralgneis bis ins ostalpine Kristallin, welche im Rahmen dieser Forschungen erschienen. Im Jahre 1856 erschien dann ein Kommentar zu dieser Karte. - Titel am vorderen Einbandinnendeckel eingeklebt. Leicht gebräunt und fleckig.

131

Suess, Eduard: Die Entstehung der Alpen. Wien, Braumüller, 1875. IV, 168 S. 8°. HLwd. der Zeit mit Rückentitel (Rücken gebräunt, etw. bestoßen).

Best. Nr. 4793 **180,00 €**

Erste Ausgabe. - DSB XIII, 145: "Eduard Suess received no formal training in palaeontology or geology. An autodidact, he increased his knowledge through contact with his seniors, friends and students. In 1865 he was commissioned to write a treatise on the geology of the Austrian Empire, for which project he obtained a leave of absence and funds to travel. He undertook long tours on foot. The comparative method, so advantageous in anatomy, appeared of increasing importance to him. After observing asymmetry in the Carpathians, the Sudetes and the Apennines, he located it again in the Alps. The initial result of these peregrinations was "Die Entstehung der Alpen" (1875), which contained many of his governing ideas in embryonic form. Rather than a geological description of the Alps, it was an overall view of the genesis and structure of mountain chains". - Exliris, vorderer Buchinnendeckel mit altem hs. Kaufvermerk. Kaum gebräunt oder fleckig.

132

Supan, Alexander: Grundzüge der physischen Erdkunde. 5., umgearb. und verb. Aufl. Leipzig, Veit & Comp., 1911. IX, 969 S. mit zahlr. Textabb. 20 (1 gefalt.) farb. Karten. Gr.-8°. OHLdr. (leicht bestoßen, etw. berieben).

Best. Nr. 3132 **40,00 €**

Klassisches - oft aufgelegtes - Werk. - Leicht gebräunt, teils leicht fleckig.

133

Die Tongrube Mataschen. Treffpunkt von Wirtschaft, Wissenschaft und Schule. Graz, Joanneum, 2004. 287 S. mit zahlr. teilw. ganzseit. Abb. im Text und auf Tafeln. Gr.-8°. OKart. (Gebrssprn.).

Best. Nr. 7429 **20,00 €**

(= Joannea - Geologie und Paläontologie. Bd. 5). - Erste Ausgabe. - Kaum gebräunt.

134

Torre, Giovanni [hier Johann] Maria della: Geschichte und Naturbegebenheiten des Vesuvs von den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1779. Aus dem Italienischen. Nebst einer Vorrede und vielen Anmerkungen von (F. T.) L(entin). Altenburg, Richter, 1783. XLVIII, 222 S., 1 Bl., 60 S., 2 Bll. (Anzeigen) mit 1 Kupfertitelvignette. 2 mehrfach gefalt. Kupfertafeln. 8°. Mod. Pp. mit Rückenschild.

Best. Nr. 10731 **1800,00 €**

Erste deutsche Ausgabe dieser Geschichte des Vesuvs und seiner Ausbrüche seit der Antike. Poggendorff II, 1118. Roller-G. II, 508. Hoover Coll. 792: "One of Della Torre's most popular books". - "The eruption of Vesuvius of 1767 had two great witnesses, Sir William Hamilton, and Giovanni Maria della Torre. Della Torre is of interest because he subscribed to a recent theory of volcanic action which claimed that eruptions were

caused by the effervescence of pyrites, or sulphur compounds. In 1700 the chemist Nicholas Lemery had performed a famous experiment, in which he added water to a model mountain that contained pyrites, and the result was a flaming mini-volcano. Della Torre and a number of other eighteenth-century volcanologists found this to be an attractive explanation of volcanic action" (www.lindahall.org). - Papierbedingt gebäunt, leicht fleckig.

135

Übersicht der Verhältnisse und Ergebnisse des Österreichischen Bergbaues im Verwaltungs-Jahre 1860. Aus den Berichten der k. k. Berghauptmannschaften zusammengestellt und hrsg. von dem k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft. Wien, Staatsdruckerei, 1861. 32 S. mit zahlr. teils gefalt. Tabellen. 8°. Opp. (gebräunt und fleckig, Bibliotheksschildchen und hs. Bibliothekssignatur).

Best. Nr. 7977 **38,00 €**

Interessante tabellarische Übersicht über die Verhältnisse im Bergbau auf dem Gebiet der Österreichisch-Ungarischen Monarchie im Jahre 1860. - Vorderer Buchinnendeckel mit eingekebt. Bibliotheksschildchen. Titel gestempelt. Leicht gebräunt.

136

Valerius, B(enoit Jean): Theoretisch-praktische Handbuch der Stabeisen-Fabrikation nebst einer Darstellung der Verbesserung, deren sie fähig ist, hauptsächlich in Belgien. Deutsch bearbeitet von Carl Hartmann. (Grundwerk und Atlas in 1 Bd., ohne die Ergänzungshefte). Freiberg, Engelhardt, 1845. XIV, VIII, 606 S., 1 Bl. 30 lithograph. Faltafeln. Gr.-8°. Lwd. der Zeit mit Rückentitel (etw. fleckig, leicht bestoßen, kl. Gebrssprn.).

Best. Nr. 4348 **320,00 €**

Erste deutsche Ausgabe. - "Dieses Werk ist für Deutschland umso wichtiger, als die belgischen Eisenwerke den deutschen weit näher stehen als die englischen. Genaue technische Berichte über jene, in denen man außerdem die neuesten Verbesserungen und Vervollkommnungen findet, sind daher für uns von weit größerer Wichtigkeit als die über die englischen Hütten, die man gewöhnlich in unsern deutschen Handbüchern über Eisenhüttenwesen findet. ... Dieß Alles, verbunden mit der trefflichen Darstellung des Verfassers, macht das Werk auch für jeden deutschen Hüttenmann, dem an den Fortschritten seines Gewerbes gelegen ist, ganz unentbehrlich. Keins der bis jetzt vorhandenen Werke giebt eine so vollständige und erschöpfende Beschreibung des Puddel- und des Walz-Prozesses, so daß wir mit Zuversicht hoffen dürfen, daß die vorliegende Bearbeitung mit Beifall, so wie mit stets in Anspruch zu nehmenden Nachsicht aufgenommen werden möge." (Vorwort). - Der Übersetzer des Werks Carl Hartmann war selbst als Hüttenbeamter tätig, um ab 1835 eine große Anzahl von Werken zum Verhüttungswesen zu verfassen. Seine Werke zeichneten sich nicht durch Originalität aus. Dennoch trug er zur Literatur über Bergbau und Hüttenkunde viel bei, da er alles niederschrieb, was das technische Wissen voranbringen konnte. - 1848 und 1851 erschienen noch zwei Ergänzungshefte zum vorliegenden Werk. - Zur Kollation des Atlas: Die Tafeln sind numeriert von 1 bis 18 (wobei neben der Nummer 6 auch noch 6a, 6b und 6c vorhanden sind) und von 20

bis 28, dies ergibt zusammen wie am Titel angeben 30 Tafeln (wir nehmen somit an, daß der Atlas so komplett ist). - Vorsatz gestempelt, teils etw. fleckig und durchgehend leicht gebräunt.

137

Valentinitsch, Helfried: Das landesfürstliche Quecksilberbergwerk Idria 1575 - 1659. Produktion - Technik - rechtliche und soziale Verhältnisse - Betriebsbedarf - Quecksilberhandel. Graz, Historische Landeskommission, (1981). XXVIII, 439 S. mit zahlr. Textabb. Gr.-8°. OLwd. mit OU.

Best. Nr. 10135 **35,00 €**

(= Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark. Bd. 32.). - Erste Ausgabe. - Papierbedingt kaum gebräunt.

138

Vogt, Carl: Lehrbuch der Geologie und Petrefactenkunde. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterrichte. 3. verm. und gänzlich umgearbeitete Aufl. 2 Bde. Braunschweig, Vieweg, 1866 - 1871. XXIX, 728; XXII, 889 S. mit zahlr. Textxylographien. 6 lithograph. Tafeln.. 8°. Lwd. der Zeit (starke Gebrssprn., obere Kapitele eingerissen).

Best. Nr. 3203 **175,00 €**

Poggendorff II, 1223. - Umfangreiches Standardwerk der Zeit, mit Kapiteln über Gesteinslehre, Geognosie, Höhlen, Vulkane, Paläontologie. - "Carl Vogt (1817 -1895) begann 1833 unter der Leitung seines Vaters Philipp Friedrich V. mit dem Studium der Medizin in Gießen, wo er u.a. Schüler von Justus Liebig war. Nach der Lehrstuhlenthebung seines liberal denkenden Vaters, dessen Emigration und Ruf nach Bern (1835) schloß V. dort sein Medizinstudium mit einer Dissertation zur Anatomie der Amphibien (1839) ab. Zusammen mit Eduard Désor ging er von 1839 bis 1844 zu dem Geologen Louis Agassiz nach Neuchâtel und trieb anatomische und entwicklungsgeschichtliche Studien. V. wurde mit der Geologie, insbesondere der Gletscherkunde, und der "Katastrophentheorie" des Zoologen George Cuvier vertraut, wodurch sich auch seine politische Überzeugung von der Naturnotwendigkeit aller Revolution stärkte. Nach Meinungsverschiedenheiten mit Agassiz unternahm V. meeresbiologische Forschungen und begegnete in Paris bis 1847 Forschern, politischen Denkern und Aktivisten wie Georg Herwegh, Michail A. Bakunin, Alexander Herzen und Pierre J. Proudhon. Gegen Widerstände wurde V. im Herbst 1847 erster Professor der Zoologie in Gießen." (DBE). - Papierbedingt etw, gebräunt. Stempel am Titel und Vortitel.

139

Voltz, (H.; Hrsg.): Handbuch des Oberschlesischen Industriebezirks. Als Bd. II der Festschrift zum XII. Allgemeinen Deutschen Bergmannstage in Breslau 1913 hrsg. Kattowitz, Oberschlesischer Berg- und Hüttenmännischer Verein, 1913. XVI, 832 S. mit zahlr. Textabb. (ohne die Kartenbeilagen). Gr.-8°. OLwd. (etw. bestoßen, Gebrssprn.).

Best. Nr. 7294 **45,00 €**

(= Der Bergbau im Osten des Königreichs Preußen. Bd. 2). - Erste Ausgabe dieser umfangreichen Monographie über Montanindustrie in Oberschlesien. - Es fehlen die Karten. - Papierbedingt etw. gebräunt, kaum fleckig.

140

Wahnschaffe, Felix: Anleitung zur wissenschaftlichen Bodenuntersuchung. Berlin, Parey, 1887. VIII, 158 S. mit 47 Textabb. 8°. OLwd. (etw. bestoßen).

Best. Nr. 2356 **30,00 €**

Erste Ausgabe. - Felix Wahnschaffe (1851-1914) war als Geologe an der Preuß. Geolog. Landesanstalt und als Dozent an der Bergakademie und Universität Berlin tätig. Seine Arbeiten behandeln besonders das norddeutsche Pleistozän. - Fleckig und papierbedingt gebräunt.

141

Wahnschaffe, Felix: Geologie und Oberflächengestaltung des norddeutschen Flachlandes. 4. Aufl., Neubearbeitet von Friedrich Sucht. Stuttgart, Engelhorn, 1921. VIII, 472 S. mit zahlr. Abb. und Karten im Text und auf teils gefalt. Tafeln. OLwd. (etw. fleckig, leicht bestoßen, Gebrssprn.).

Best. Nr. 1311 **35,00 €**

Etw. fleckig. Name am Vorsatz.

142

Wallerius [Waller], Johan Gottschalk: Systema mineralogicum, quo corpora mineralia in classes, ordines, genera et species suis cum varietatibus divisa describuntur. Editio altera correcta. Bd. 1 (von 2): In quo terrae et lapides describuntur cum indice quadrupulici. Wien, Kraus, 1778. 8 Bll., 448 S., 19 Bll. (Register und Explicatio figurarum). 1 Kupfer-Porträt und 1 gefalt. Kupfertafel. 8°. Ldr. der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und Rückenschild (beschabt und etw. bestoßen, oberes Kapitell mit kl. Einrissen).

Best. Nr. 10776 **280,00 €**

Zweite Ausgabe des in sich abgeschlossenen ersten Bandes. - Sinkankas 6985 (EA 1747): "The first mineralogical work to set forth a scheme of classification for the mineral kingdom based on chemical as well as external characters". - "Very scarce. Uses the text of the 1768 edition, with a new title page and the use of a supplements to bring the work up to 1779. ... This work is divided into two sections. In the first, Wallerius has compiled a list of all the important systems of mineralogical classification from the birth of Christ down to his own time. Each system is described in detail and the author has occasionally added important notes as to the schemes merits" (www.minrec.org). - Es fehlt der zweite Band. - Vorsatz und Porträt verso mit hs. Besitzvermerk. Leicht gebräunt und fleckig. Teils etw. wasserrandig.

Websky, Martin: Über die stumpfen Rhomboeder und Hemiskalenoer an den Krystallen des Quarzes von Striegau in Schlesien. Separat-Abdruck aus dem neuen Jahrbuch für Mineralogie etc. Jg. 1871. Stuttgart, Schweizerbart, 1871. 77 S., 1 lithograph. Tafel. 8°. Mod. HLdr. mit Rückentitel.

Best. Nr. 10770 **200,00 €**

Erste Ausgabe. - (Christian Friedrich) Martin Websky (1824 -1886) studierte nach praktischer Tätigkeit in schlesischen Bergwerken seit 1846 das Bergfach in Berlin, Freiberg und Bonn, durchlief seit 1849 die Bergbeamtenlaufbahn und wurde 1861 Oberbergrat und Mitglied des Oberbergamtes in Breslau. Seit 1865 Privatdozent an der dortigen Universität, wurde er dort 1868 a.o. Professor der Kristallographie und 1874 als Nachfolger Gustav Roses Ordinarius der Mineralogie an der Universität Berlin. Seit 1883 war er Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Websky führte den Begriff Vizinalflächen in die Kristallographie ein, nahm zahlreiche Messungen an Kristallen vor und konstruierte den nach ihm benannten "Webskyschen Spalt" als Eintrittsblende des Reflexionsgoniometers. Er schrieb "Die Mineralspezies nach den für das spezifische Gewicht derselben angenommenen und gefundenen Werthen (1868)" und "Anwendung der Linearprojection zum Berechnen der Krystalle (als Bd. 3 zu Roses Elemente der Krystallgraphie, 1887)". - "Ich habe im Jahre 1865 (Zeitschrift des deutschen geologischen Gesellschaft, Band XVIII, p. 348) einige Messungen an einem Krystall des Quarzes von Striegau mitgetheilet ... und nachzuweisen versucht, dass der Complex kleiner Flächen an dem Pol einer Anzahl von Krystalle diess Fundortes durch das Auftreten dieser Flächen erklärt werde. Etwa ein Jahr später erhielt ich von Herrn Zimmermann in Striegau, dem ich die damals beschriebenen Krystalle verdanke, einen Krystall, an welchem ein solcher Complex in relativ grosser Ausdehnung und deutlicher Gliederung entwickelt ist und erkennen lässt, dass ausser den Hemiskalenoeder aus der Endkantenzone des Gegenrhomboeders R' auch Hemiskalenoeder aus Enkantenzone des Hauptrhomboeders R, sowie stumpfe Rhomboeder der ersten und zweiten Ordnung concurriren. Bei der grossen Seltenheit der stumpfen Flächen am Quarz lag die Aufforderung nahe, dieses Exemplar einer möglichst erschöpfenden Untersuchung zu unterwerfen". - Fleckig. Vorsatz gestempelt.

Wehrle, Alois: Die Grubenwetter, oder Uebersicht aller in den Gruben vorkommenden schädlichen Gasarten. Wien, Tendler, 1835. XIV S., 1 Bl. (Druckfehler), 108 S. (darunter 6 gefaltete Tabellen). 2 mehrfach gefalt. Kupfertafeln. HLwd. der Zeit (Gebrssprn., etw. beschabt).

Best. Nr. 1849 **200,00 €**

Einzige Ausgabe, selten. - Poggendorff II, 1280. Wurzbach LIII, 248. - Behandelt die chemischen Ursachen der Gasbildung, Vorkehrung die Gasbildung zu verhindern, Mittel die Gase zu entfernen oder unschädlich zu machen und Möglichkeiten der Hilfeleistung bei Grubenunfällen. - Exlibis, Titel gestempelt. Etw. gebräunt und fleckig.

145

Wien - Abel, Othenio (Hrsg.): Wien, sein Boden und seine Geschichte. Wien, Wolfrum, 1924. 4 Bll., 513 S., 5 Bll. (Register) mit zahlr. Textabb. 2 Tafeln. Gr.-8°. OLwd. (kl. Gebrssprn. und leicht fleckig).

Best. Nr. 8323 28,00 €

Erste Ausgabe. - Vorträge gehalten als außerordentlicher völkstümlicher Universitätskurs der Universität Wien von C. Diener, F.E. Sueß, O. Abel, Fr. Becke, R. v. Wettstein, E. Oberhummer, O. Menghin, H. Voltelini, O. Redlich, J. Neuwirth, R. Much, E. Tomek, H.v. Srbik, E. Leisching, J. Strzygowski, R. Lach, W. Brecht, M. Millenkovich-Morold. - Leicht gebräunt, etw. fleckig. Vortitel gestempelt. Exlibris.

146

(Zappe, Joseph M. R.): Naturgeschichte mit Hinsicht auf Brauchbarkeit im gemeinen Leben. 2 in 1 Bd. Wien, Trattner, 1805 - 1806. 146 S., 1 Bl. (Druckfehler), 119 S. - Beigebunden: (Zappe, Joseph M. R.): Naturlehre in hinsicht auf die neueren Entdeckungen zur Erklärung der gewöhnlichen Erscheinungen in der Körperwelt. Wien, Trattner, 1806. 102 S. HLdr. der Zeit (stark bestoßen und beschabt).

Best. Nr. 1838 80,00 €

Erste Ausgaben dieser naturwissenschaftlichen Schulbücher. - Im ersten Werk wird die Tierwelt (Bd. I) sowie die Pflanzenwelt und die Mineralogie der Erde (Bd. II) behandelt. - Der zweite Titel behandelt diverse physikalische und chemische Phänomene. - Der Verfasser war unter anderem Lehrer am Schotten Gymnasium in Wien. - Vereinzelt mit Anstreichungen in Bleistift. Etw. fleckig und gebräunt.

Matthäus Truppe

Buchhandlung & Antiquariat

Stubenberggasse 7 - 8010 Graz – Austria

Telefon & Fax: ++43 (0)316 – 829552 – E-mail: truppe@speed.at

Bestell-Fax: ++43 (0)810 9554083353